

# Jahresbericht

über das Oster-Schuljahr 1892/93.

## I. Die allgemeine Lehr-Verfassung des Gymnasiums.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch und Geschichtserzählungen .	4	3	3	2	2	3	3	3	3
Lateinisch . . . . .	8	8	7	7	7	7	6	6	6
Griechisch . . . . .	—	—	—	6	6	6	6	6	6
Französisch . . . . .	—	—	4	3	3	3	2	2	2
Geschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	} 3	3	3
Erdkunde . . . . .	2	2	2	1	1	1			
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	4	4	3	3	4	4	4	4
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)
Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Gesang . . . . .	2	2	Chor . . . . .						3
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)
Hebräisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)

Das Gymnasium zählte während des verflossenen Schuljahres achtzehn Klassen, nämlich neun Herbstklassen und neun Osterklassen (Oberprima bis Sexta).

. Der Unterricht wurde im S. und W. in 572 Stunden von 28 Lehrern gegeben (s. die folgende Seite).

2. Übersicht der Verteilung der Stunden

Nr.	Namen	Ordin.	Wochen- stunde	Korr.	M I 1.	O I 1.	M I 2.	O I 2.	M II 1.	O II 1.	M II 2.	O II 2.
1.	Dir. Dr. Heufner	—	10	1	Deutsch 3 Horaz 2 Soph. Hom. 3	Horaz 2						
2.	Obl. Prof. Dr. Prätorius	M I 2.	19	4	Fransös. 2		Lat. 6 Soph. Hom. 3	Griech. 6 Fransös. 2				
3.	Prof. Dr. Auth	—	21	4	Mathem. 4 Physik 2					Mathem. 4 Physik 2		
4.	Dr. Eberhard	—	21	4		Mathem. 4 Physik 2			Mathem. 4 Physik 2			
5.	Wagner	M I 1.	21	3	Gesch. 3 Lat. 4 Griech. Pro. 1					Griech. 6 Gesch. 3		
6.	Manns	O I 2.	21	4			Deutsch 3 Gesch. 3 Griech. Pro. 2	Lat. 6 Gesch. 3 Deutsch 3				
7.	Zülich	O II 1.	21	2	Hebräisch . . . . . 2 Religion 2 Deutsch 3	Hebräisch . . . . . 2 Religion 2			Religion 2 Lat. 6			
8.	Dr. Reet	—	21	4			Mathem. 4 Physik 2					
9.	Wisemann	O I 1.	20	3		Lat. 4 Griech. 6						
10.	G.-L. Franz	—	21	4			Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2				
11.	Dr. Eigenbrodt	O III 2.	24	4				Griech. 6				
12.	Bochröder	O VI.	22	6		Fransös. 2	Englisch . . . . . 2 Fransös. 2	Englisch . . . . . 2 Fransös. 2	Fransös. 3			
13.	Bleckmann	M II 2.	22	3				Hebr. 2 Griech. 6	Hebr. 2 Griech. 6	Lat. 7 Deutsch 3 Religion 2		
14.	Sunkel	O II 2.	22	2		Gesch. 3			Gesch. 3		Turnen 1 Lat. 1 Deutsch 2 Gesch. u. Geogr. 2 Religion 2 Fransös. 3 Mathem. 4 Physik 3	
15.	Dr. Gerges	—	24	5			Fransös. 2					Turnen 2 Religion 3
16.	Dr. Schmitt	M III 2	24	4					Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 3			Lat. 7 Deutsch 3 Griechisch 2 Gesch. u. Geogr. 2
17.	Dr. Iber	M III 1.	22	3				Lat. 6 Deutsch 3			Griech. 6	
18.	Zimmermann	O III 1.	23	4								Lat. 7 Deutsch 2 Griechisch 2 Gesch. u. Geogr. 1
19.	Sandrock	O IV.	24	2								Religion 2 Turnen 2
20.	Spitzbarth	O V.	25	3								Religion 1 Lat. 1 Deutsch 1 Turnen 1 Gesch. u. Geogr. 4 Fransös. 4
21.	Hädel Thies	M III 1	23	4								Lat. 7 Deutsch 2 Griech. 6
22.	Watermeyer	M VI.	22	4								Gesch. u. Geogr. 3 Fransös. 4
23.	v. Seidel	M IV.	13	2								Lat. 7 Deutsch 3 Turnen 3
24.	Techn. L. Stern	—	27	—			Turnen 2	Abt. 1 3 St. . . . . 6			Turnen 3	
25.	Wenzel	—	18	—								Zeichnen . . . . . 2
26.	Stolzenberg	M V.	27	—								Chorgesang I—IV. . . . . 3 Turnen . . . . . 3
27.	Pfr. Färer	—	8	—					Religion 2	Religion 2		
28.	Kaplan Martin	—	6	—								Kathol. Religionslehre . . . . . 2

Kand. Brandes gab Mathematik in M IV (4 St.), sowie Mathematik und Naturbeschreibung in O IV (6 St.), Kand. Pfr. Siebert (6 St.), Kand. Schmitt vertrat v. Seidel in M IV, als dieser eingezogen war.

unter die einzelnen Lehrer. (Sommerhalbjahr 1892.)

M III 1.	O III 1.	M III 2.	O III 2.	M IV.	O IV.	M V.	O V.	M VI.	O VI.	Namen
										Heufner
										Prätorius
				Mathem. 3 Naturk. 2				Rechnen 4		Auth
						Mathem. 3 Naturk. 2	Rechnen 4			Eberhard
								Geogr. 2		Wagner
										Manns
										Zülich
	Mathem. 3 Naturk. 2				Rechnen 4 Naturk. 2		Rechnen 4			Reet
						Lat. 8 Geogr. 2				Wisemann
Mathem. 3 Naturk. 2								Rechnen 4		Franz
Gesch. u. Geogr. 3			Lat. 7 Deutsch 2 Griech. 6							Eigenbrodt
Fransös. 3								Deutsch 4 Geogr. 2		Bochröder
										Bleckmann
										Sunkel
		Fransös. 3	Fransös. 3					Naturk. 2 Religion 3		Gerges
						Lat. 7 Deutsch 3 Griechisch 2 Gesch. u. Geogr. 2				Schmitt
					Gesch. u. Geogr. 4			Turnen . . . . . 3		Iber
	Lat. 7 Deutsch 2 Griechisch 2 Gesch. u. Geogr. 1					Deutsch 3 Religion 2				Zimmermann
Religion 2 Turnen 2	Religion 2	Religion 2				Religion 1 Lat. 1 Deutsch 1 Turnen 1				Sandrock
						Gesch. u. Lat. 6 Fransös. 4	Religion 1 Lat. 6 Deutsch. Geogr. 2			Spitzbarth
Lat. 7 Deutsch 2 Griech. 6								Lat. 8		Thies
					Gesch. u. Geogr. 3 Fransös. 4			Lat. 8 Deutsche Gesch. 4		Watermeyer
					Lat. 7 Deutsch 3 Turnen 3					v. Seidel
					Turnen 3			Schreib. 2 Naturk. 2	Religion 2 Naturk. 2 Schreib. 2 Gesang . . . . . 2	Stern
					Zeichnen 3 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen 2					Wenzel
					Turnen 3 Turnen 3	Naturk. 3		Rechnen 4 Naturk. 2 Schreib. 2 Turnen . . . . . 2 Gesang . . . . . 2		Stolzenberg
										Färer
										Martin

gab 14 Tage Religion, Latein und Deutsch in O IV (12 St.), danach Religion in O III 1 (2 St.), Deutsch und Geographie in O VI. Dann gab er vom 2. August an 3 St. Vergl. in O II 2 und (5 St.) Deutsch in O IV.

2. Übersicht der Verteilung der Stunden

Nr.	Namen	Ordin.	Stunden- zahl	Korr.	O I 1.	M I 1.	O I 2.	M I 2.	O II 1.	M II 1.	O II 2.	M II 2.
1.	Dir. Dr. Heufner	—	10	1	Horaz 2	Horaz 2	Griech. Dichter 3	Deutsch 3				
2.	OSI. Prf. Dr. Prätorius	M I 1.	19	4		Lat. 4 Griech. 11						Griech. 6 Franz. 3
3.	Prf. Dr. Auth	—	21	4				Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4 Physik 2		Rechnen 4
4.	Dr. Eberhard	—	22	4	Mathem. 4 Physik 2				Mathem. 4 Physik 2			
5.	Wagner	M I 2.	21	3			Gesch. 3 Lat. 6 Griech. 6			Griech. 6		
6.	Mann	O I 2.	20	3	Deutsch 3 Gesch. 3	Lat. 6 Gesch. 3 Deutsch 3						Geogr. 2
7.	Züch	O II 1.	21	2	Hebräisch Religion 2 Deutsch 3	Hebräisch Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Lat. 6		
8.	Dr. Rost	—	21	4		Mathem. 4 Physik 2						
9.	Wisckmann	O I 1.	21	3	Lat. 4 Griech. 6							
10.	Franz	—	22	4		Mathem. 4 Physik 2						Mathem. 4 Physik 2
11.	Dr. Eigenbrodt	O III 2.	23	4		Griech. Prosa 3						
12.	Bochröder	O VI.	24	7	Englisch Franz. 2	Englisch Franz. 2	Englisch Franz. 2	Englisch Franz. 2	Englisch Franz. 2	Englisch Franz. 2		Deutsch 4 Geogr. 2
13.	Bleckmann	M II 1.	23	3		Hebräisch Lat. 4 Griech. 6 Deutsch 3 Religion 2						
14.	Sunkel	O II 2.	22	2	Gesch. 3			Gesch. 3				
15.	Dr. Gorges	—	24	4				Religion 2 Franz. 3 Mathematik u. Physik 4				Religion 3 Naturk. 2
16.	Dr. Schmitt	M III 1.	24	4			Deutsch 3 Gesch. u. Gesch. 3					Gesch. u. Geogr. 4
17.	Dr. Iber	M III 2.	24	4					Griech. 6			Turnen . . . . . 3
18.	Zimmermann	O III 1.	23	4						Deutsch 3 Religion 2		
19.	Sandrock	O IV.	23	2								Religion 3 Turnen 3
20.	Spitzbarth	O V.	23	3								Religion 3 Lat. 2 Deutsch 3 Geogr. 2
21.	Häfel. Thies	M II 2.	22	4								Lat. 7 Deutsch 3
22.	Watermeyer	M V	23	4								Gesch. u. Geogr. 3 Franz. 3
23.	v. Seidel	M VI.	12	2								Lat. 3 Deutsch 4
24.	Techn. Stern	—	26	—	Turnen 2	Abt. 4	3 St. . . . . 6					
25.	Wenzel	—	18	—	Zeichnen . . . . . 3							
26.	Stelzenberg	M IV.	23	1	Chorgesang (I—IV) . . . . . 3			Turnen 3	Turnen 3			
27.	Pfr. Fürer	—	8	—	Religion 2							
28.	Kaplan Jestädt	—	6	—	Katholische Religionslehre . . . . . 2							

Kand. Brandes gab Mathematik und Naturbeschreibung in O IV (6 St.), Kand. Pfr. Siebert Religion in O II 2 (2 St.) und Quartal nach Vergl.

unter die einzelnen Lehrer. (Winterhalbjahr 1892/93.)

O III 1.	M III 1.	O III 2.	M III 2.	O IV.	M IV.	O V.	M V.	O VI.	M VI.	Namen.
										Heufner
										Prätorius
	Mathem. 2 Naturk. 2						Rechnen 4			Auth
		Mathem. 3 Naturk. 2	Mathem. 3 Naturk. 2							Eberhard
										Wagner
								Geogr. 2		Mann
										Züch
Mathem. 2 Naturk. 2				Rechnen 4 Naturk. 2		Rechnen 4				Rost
					Lat. 7 Gesch. u. Geogr. 4					Wisckmann
								Rechnen 4 Naturk. 2	Rechnen 4	Franz
	Gesch. u. Geogr. 3	Lat. 7 Deutsch 2 Griech. 6							Geogr. 2	Eigenbrodt
								Deutsch 4 Geogr. 2		Bochröder
										Bleckmann
										Sunkel
										Gorges
										Schmitt
										Iber
Lat. 1 Deutsch 2 Griech. 6 Gese. u. Geogr. 2						Deutsch 3 Religion 2				Zimmermann
									Religion 3	Sandrock
										Spitzbarth
										Thies
										Watermeyer
										v. Seidel
										Stern
										Wenzel
										Stelzenberg
										Fürer
										Jestädt

Kathol. Religionslehre . . . . . 2 Kathol. Religionslehre . . . . . 2  
Deutsch und Religion in M IV (3 St.), Kand. Schmitt Deutsch in O IV (3 St.), Geographie in M V (3 St.) und im ersten in O II 2 (3 St.)

### 3. Übersicht über den während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehrstoff.

(Die Mitteilungen über das Schuljahr 1891/92 der Herbstklassen beschränken sich auf die Lektüre und die Aufsatzthematata der beiden oberen Klassen.)

#### a. Lektüre und Aufsatzthematata der M I und M II im Schuljahre 1891/92.

**Deutsch. Oberprima.** Lektüre: Lektüre aus Klopstocks Oden und Messias. Lessings Laokoon und Abschnitte aus der Hamburg. Dramaturgie, Philotas, Emilia Galotti, Lyrik von Schiller und Goethe. Shakespeares Coriolan. Goethes Iphigenie.

**Aufsätze:** 1. Inwiefern ist der zweite punische Krieg ein entscheidender Wendepunkt in der römischen Geschichte? 2. Charakteristik der Poesie des Hans Sachs, im Anschlusse an Goethes Gedicht „Hans Sachsens poetische Sendung.“ 3. Die Entwicklung der tragischen Handlung im dritten Akte von Shakespeares Coriolan. 4. a. Ursachen und Bedeutung des Abfalls der Niederlande. b. Die Folgen der Entdeckung Amerikas (Klassenarbeit). 5. Wie macht Lessing es wahrscheinlich, daß die Bildhauer dem Dichter nachgeahmt haben? (Klassenarbeit.) 6. Epaminondas und Gustav Adolf, eine Vergleichung. 7. Die geschichtliche Bedeutung des großen Kurfürsten von Brandenburg. 8. Die weltgeschichtliche Bedeutung Griechenlands, Roms und Palästinas mit besonderer Beziehung auf Deutschland. — Außerdem wurden noch 9 kleine Klassenarbeiten geschrieben.

**Unterprima.** Lektüre: Hildebrandslied, Freytags Ingo, Waltharilied, Nibelungenlied, Gudrun, Parzival, Walther von der Vogelweide, Reineke Fuchs, Historische Volkslieder, Luther, Hans Sachs, Braut von Messina, Egmont.

**Aufsätze:** 1. Stoff und Darstellungsweise des Walthariliedes. 2. Der Sänger Demodokos in der Odyssee und Volkmar im Ingo. 3. Die Mahlzeiten der homerischen Helden. 4. Die Handlung des Nibelungenliedes und ihre Folgerichtigkeit (Klassenarbeit). 5. Inhalt, Gedankengang und Gliederung des Schillerschen Aufsatzes „Über Völkerwanderung, Kreuzzüge und Mittelalter.“ 6. Die Eigentümlichkeiten des historischen Volksliedes, nachgewiesen an „Franz von Sickingens Tod.“ 7. Welche Umstände bewirken im Drama Egmont die Erbitterung des niederländischen Volkes gegen die Spanier? (Klassenarbeit.) 8. Die erste dichterische Thätigkeit Goethes bis zum Verlassen des Elternhauses (Dichtung und Wahrheit I. Teil).

**Obersekunda.** Lektüre: Goethes Götz und einige Gedichte (Ganymed, Zauberlehrling, Prometheus, Grenzen der Menschheit, das Göttliche, der Schatzgräber). Lessing: Das Epigramm. Nibelungenlied nach Hopf und Paulsiek. Geibel: Tod des Tiberius. Schillers Wallenstein.

**Aufsätze:** 1. Entstehung des Dramas Götz von Berlichingen. 2. Erstürmung der trojanischen Königsburg. (Nach Vergil II.) 3. Was veranlaßte Götz zur Übernahme der Hauptmannsstelle im Bauernkriege und welche Folgen hatte dies für ihn? (Klassenarbeit.) 4. Welche Zustände Roms lassen die Ahnungen der Germanen in Geibels „Tod des Tiberius“ im höchsten Grade als wahrscheinlich erscheinen? 5. Kriemhild in ihrer Liebe und in ihrem Hasse. 6. Wodurch wird

in Piccolomini II. 4. der Konflikt zwischen Max und Oktavio Piccolomini begründet? 7. Was treibt Wallenstein zum Abfall vom Kaiser, was läßt ihn lange unentschieden bleiben und wodurch wird seine Unentschlossenheit schließlich gehoben? (Klassenarbeit.) 8. Warum wirkt der Charakter Butlers abstoßend?

**Untersekunda.** Lektüre: Schillers Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans und einige Gedichte (Siegesfest, Eleusisches Fest u. s. w.), gelesen und mit Auswahl gelernt. Lessing: Minna von Barnhelm. Schiller: Glocke (gelernt).

Aufsätze: 1. Was erzählt uns die Fulda? 2. Böses Werk muß untergehen, Rache folgt der Frevelthat! 3. Die Eingangslieder in Schillers Tell. (Klassenarbeit.) 4. Die Exposition in Schillers Tell. 5. Attinghausen. (Eine Charakteristik nach Schillers Tell.) 6. Welche Verdienste erwarb sich in den Perserkriegen Athen um die Freiheit Griechenlands? 7. Sagunts Eroberung. (Nach Livius XXI.) (Klassenarbeit.) 8. Das menschliche Leben. (Nach Schillers Glocke).

**Lateinisch. Oberprima.** Lektüre: Horaz Oden III und IV mit Auswahl Epist. II 3. Tac. Ann. I u. II, sowie Germania mit Auswahl. Cicero orat. pro Murena.

**Unterprima.** Lektüre: Horaz Oden I und II mit Auswahl. Sat. I. 1. 5. 7. — Cicero pro Murena. Cato maior. Tac. Ann. II mit Auswahl.

**Obersekunda.** Lektüre: Cicero: orat. pro Milone; Sallust: conjuratio Catilin. Vergil. Auswahl aus III, IV und IX.

**Untersekunda.** Lektüre: Cicero, I Catilinaria, pro lege Manilia mit Auswahl. Vergil, I—III mit Auswahl.

**Griechisch. Oberprima.** Homer Ilias X—XXIV mit Auswahl. Sophokles Aias. Demosth. orat. Phil. I. Olym. III. Platon. apol.

**Unterprima.** Thucydides, II u. III mit Auswahl. Soph. Antigone. Hom. Il. I—XII mit Auswahl.

**Obersekunda.** Homer Odys. XII—XXIII mit Auswahl. Herod. VII. VIII mit Auswahl.

**Untersekunda.** Homer Odys. I. V. VI. VII. VIII. IX. mit Auswahl. Xen. Anale. II—IV mit Auswahl.

**Französisch. Oberprima.** Mignet Histoire de la révolution française. — Montesquieu considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence.

**Unterprima.** Molière, L'Avare. Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée pendant 1812.

**Obersekunda.** Racine Athalie — Michaud, hist. des croisades mit Auswahl.

**Untersekunda.** Michaud, Histoire des croisades. Guizot, Récits historiques I.

\*\*

## Übersicht über den während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehrstoff.

### Oster-Oberprima.

Ordinarius: Oberlehrer Wiskemann.

**1. Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Die Grundzüge der evangelischen Glaubens- und Sittenlehre auf Grund der Augsburger Konfession und des Katechismus nach vorangeschickter kurzer Einleitung über die alten Symbole. Die neueste Kirchengeschichte. Wiederholung der vorhergehenden Perioden der Kirchengeschichte, des Katechismus und früher gelernter Lieder. Das Johannisevangelium. Zülch.

**Katholische Religionslehre** (2 St. w.). Kirchengeschichte nach Dreher. Wiederholung der Sittenlehre nach Dreher. S.: Martin. W.: Jestädt.

**2. Deutsch** (3 St. w.). Lektüre aus Klopstocks Messias und Oden; Lessings Laokoon und Abschnitte aus der Hamburger Dramaturgie, Philotas, Emilia Galotti, Nathan; Goethes Iphigenie und Tasso; Lyrik von Schiller und Goethe; Memorieren einiger Dichterstellen und Vorträge. Zülch.

Themata der Aufsätze: 1. Wissen ist besser als Reichtum. 2. Vergleichende Charakteristik der Iphigenie bei Goethe und Euripides. 3. Was treibt die Menschen in die Ferne? (Klassen-aufsatz.) 4. Klopstocks Bedeutung für die deutsche Litteratur. 5. Die Exposition des Goetheschen Schauspiels „Torquato Tasso.“ 6. a. Der Wechsel des menschlichen Schicksals, nachgewiesen an der Geschichte der französischen Bourbonen im Anfang und am Ende des achtzehnten Jahrhunderts. b. Warum haben die Künstler der Laokoongruppe den Zügen des Laokoon den Ausdruck verhaltenen Schmerzes bei entsetzlichem Leiden gegeben? (Klassenarbeit.) 7. Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg. (Probeaufsatz.) 8. Was verdankt Deutschland den Hohenzollern? (Maturitätsarbeit).

**3. Latein** (6 St. w.). Horaz Oden III und IV mit Auswahl. Ars poetica. Direktor. Tac. Annal. I und II mit Auswahl. Cicero or. in Verrem act. sec. IV mit Auswahl. Extemporierübungen im Anschluß an Livius XXIV und XXV. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Diktaten, mündliche nach Süpfles Übungsschule zur lateinischen Syntax. Wiederholung der wichtigsten syntaktischen Regeln. (4 St.) Wiskemann.

**4. Griechisch** (6 St. w.). Demosth orat. Phil. I. Erster Hauptteil, orat. Olynth. I und II. Platos Apologie (Vor dem Schuldig) und Krito. Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche im Anschluß an Thucydides, Demosthenes, Plato (3 St.) Homer Ilias XII—XXIV mit Auswahl. Sophokles Aias (3 St.). Wiskemann.

**5. Französisch** (2 St. w.). Mignet, Histoire de la révolution française. Racine, Iphigénie. Grammatische Repetitionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen. S: Unverzagt. W: Bochröder.

6. **Hebräisch** (2 St. w.). Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptregeln der Syntax nach Seffer im Anschluß an die Lektüre. I. Reg. 20 — II. Reg. 6. Zülch.

7. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.). Geschichte von 1555 bis 1888. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. Sunkel.

8. **Mathematik** (4 St. w.). Abschluß der Stereometrie. Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Repetitionen aus allen Gebieten der elementaren Mathematik. Eberhard.

9. **Naturkunde** (2 St. w.). Optik nach Trappe's Schul-Physik. Mathematische Erdkunde. Eberhard.

10. **Gesang** (2 St. w. mit den Primen und den Sekunden der Herbstklassen verbunden). Stolzenberg.

### Oster-Unterprima.

Ordinarius: Oberlehrer Manns.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Mittlere und neuere Kirchengeschichte bis zum westfälischen Frieden. Wiederholung der alten Kirchengeschichte, des Katechismus und früher gelernter Kirchenlieder. Das Johannisevangelium. Zülch.

**Katholische Religionslehre** (2 St. w.). Wie Oberprima.

2. **Deutsch** (2 St. w.). Lektüre aus dem Nibelungenlied, aus Gudrun, Parzival, den Liedern Walthers von der Vogelweide und Reinecke Vos; Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte des 16. Jahrhunderts: Sebastian Brant, Luther, Hutten, Hans Sachs, Fischart; das historische Volkslied; Schillers Braut von Messina; Goethes Egmont. Manns.

Themata der Aufsätze: 1. Welche Schwächen lagen in der Stellung Philipps II. im Kampf mit den Niederländern? (Nach Schiller.) 2. Würdigung der Kampfszenen im Waltharilied. 3. Der Bestand des Frankenreichs und Ostgotenreichs. (Klassenarbeit.) 4. Die Franzosen in Frankfurt. (Nach Goethes „Dichtung und Wahrheit.“) 5. Die historischen Ereignisse des Mittelalters in ihrer Beziehung zur deutschen Litteratur. 6. Bedeutung der 1. Scene des 1. Aktes für das Drama Egmont. 7. Verdient Horaz schweren Tadel wegen der Vergötterung des Augustus? 8. (Klassenarbeit).

3. **Latein** (6 St. w.). Horaz Oden I und II mit Auswahl. Sat. I, 6 (2 St.). Tacitus Germania und Annal. I und II mit Auswahl. Ciceros Briefe mit Auswahl. Mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen nach Seyfferts Übungsbuch, schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen und Lateinischen nach Diktaten. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik (4 St.). Manns.

4. **Griechisch** (6 St. w.). Hom. Il. lib. I—IX mit Auswahl. Sophokles Elektra (3 St.). S.: Eigenbrodt. W.: Direktor.

Thukydides I. 2. 7. mit Auswahl. Grammatische Wiederholungen im Anschluß an die Lektüre. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen in das Deutsche (3 St.). Eigenbrodt.

5. **Französisch** (2 St. w.). Molière, l'Avare. Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée. Grammatische Repetitionen. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Französischen. S.: Gorges. W.: Bochröder.

6. **Hebräisch** (2 St. w.) seit Michaelis: Die Lehre vom Nomen. Die Lehre vom Verbum wiederholt. Übersetzungen aus dem Hebräischen nach Seffer. Zülch.

7. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.). Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Beginne des 30jährigen Krieges nach Herbst I und II. Geographische Wiederholung. Manns.

8. **Mathematik** (4 St. w.). Wiederholung aus der Arithmetik. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Größen. Vervollständigung der Trigonometrie. Stereometrie nebst mathematischer Geographie der Kugeloberfläche. Franz.

9. **Naturkunde** (2 St. w.). Mechanik. Akustik. Franz.

10. **Gesang** (2 St. w.). S. Oberprima.

### Oster - Obersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Zülch.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Das Leben des Apostels Paulus und die alte Kirchengeschichte nach Holzweissig II, S. 1—21. Lektüre des Galaterbriefes und des ersten Korintherbriefes (m. A.). Wiederholung des Katechismus, von Sprüchen und Liedern. Zülch.

**Katholische Religionslehre** (2 St. w.). S. Oberprima.

2. **Deutsch** (2 St. w.). Lektüre aus dem Nibelungenlied, aus Gudrun, Parzival und den Liedern Walthers von der Vogelweide; Goethes Götz und Egmont; Schillers Wallenstein. Schmitt.

Themata der Aufsätze: 1. Titus Manlius Torquatus und der Hochmeister in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ 2. Die Gastfreundschaft bei den Germanen. (Nach G. Freytags Ingo.) 3. Wie ward Kriemhild die Holde zur Unholdin? 4. Der Kampf der Plebejer mit den Patriziern um die politische Gleichstellung. (Klassenaufsatz.) 5. Not entwickelt Kraft. 6. Wie erlangte Rom die Weltherrschaft? 7. Franz und Georg in Goethes Götz. 8. Welche Bedeutung hat „Wallensteins Lager“ für die ganze Trilogie? (Klassenaufsatz.) — Kleinere Arbeiten im Anschluß an die Lektüre.

3. **Latein** (8 St. w.). Cicero de imperio Cn. Pompei und pro Milone (3 St.). Vergil Aeneis VII und VIII (2 St.). Grammatische Wiederholungen, namentlich aus der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Seyfferts Übungsbuche und nach Diktaten. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche als Klassenarbeiten (1 St.). Zülch.

4. **Griechisch** (6 St. w.). Lektüre 5 St.: Homer Odyssee IX—XXIII mit Auswahl. Auswendiglernen einer Reihe von Versen. Herodot VI und VII mit Auswahl. Grammatik 1 St.: Tempus, Moduslehre nach Bamberg, gelegentliche Wiederholung der Casuslehre und Formenlehre. Mündliche Übungen im Übersetzen ins Griechische nach Seyffert. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche, verbunden mit Diktaten. Bleckmann.

5. **Französisch** (2 St. w.). Duruy, Histoire de France. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Französischen. S.: Unverzagt. W.: Bochröder.

6. **Hebräisch** (2 St. w.). Starkes und schwaches Verbum, Zahlworte und einiges aus der Nominallehre und Syntax, sowie Übersetzungen aus dem Hebräischen nach Seffer. Bleckmann.

7. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.). Römische Geschichte bis zum Jahre 476 n. Chr. Wiederholung der griechischen Geschichte. Wiederholung der Geographie Europas (insbesondere Deutschlands). Kleinere schriftliche Arbeiten. Schmitt.

8. **Mathematik** (4 St. w.). Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom 1. und 2. Grade mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Zinseszinsrechnung. Heifs § 34—60, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 81—84. Abschluß der Planimetrie nach Uth's Leitfaden. Ebene Trigonometrie. Eberhard.

9. **Naturkunde** (2 St. w.). Wärme, Magnetismus, Elektrizität. Wiederholungen der chemischen und mineralogischen Grundbegriffe nach Trappe's Schul-Physik. Eberhard.

10. **Gesang**. S. Oberprima.

## Oster - Untersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Sunkel.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Lesung des Matthäusevangeliums. Kurze Wiederholung der Apostelgeschichte. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern und Psalmen. Siebert.

**Katholische Religionslehre** (2 St. w.). S. Obersekunda.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Kurze grammatische Wiederholungen. Übungen im Disponieren. Deklamationen, Wöchentlich ein Vortrag. Lektüre: Wilhelm Tell, Hermann und Dorothea, Minna von Barnhelm, Jungfrau von Orleans. Kleinere Gedichte Schillers. Sunkel.

Themata der Aufsätze: 1. Das Leben der Schweizer. Nach Schillers Tell. 2. Die Unbeständigkeit des Glückes. Nachgewiesen aus der Geschichte. 3. Die Eisenbahnen Kassels. 4. Die Bilder des menschlichen Lebens in Schillers Glocke. Mit Beispielen aus Hermann und Dorothea. (Klassen-aufsatz.) 5. Die Verwaltung der römischen Provinz Asien zur Zeit Ciceros. Nach Ciceros Rede de imp. Cn. Pompei. 6. Wie löst Lessing seine Aufgabe in der Exposition der Minna von Barnhelm? (Klassen-aufsatz.) 7. Was möchtest Du werden? Brief. 8. Wohlthätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht. Doch furchtbar wird die Himmelskraft, wenn sie der Fessel sich entrafft. (Klassen-aufsatz.) 9. Die innern Wandlungen im Leben der Jungfrau von Orleans. Nach Schillers Drama. (Prüfungsaufsatz.)

3. **Latein** (7 St. w.). Vergil I—VI mit Auswahl. Prosodie und Memorieren auswendig gelernter Stellen. (II. Quartal 3 St. w.). Schlitt.

Cicero, de imp. Cn. Pompei (I. Quartal 4 St. w.). Livius XXI, 1—38 (III. u. IV. Quartal 4 St. w.). Wiederholung der Grammatik. Mündliche Übersetzungen aus Süpfe. Schriftliche Übersetzungen ins Lateinische und Deutsche (3 St. w.). Sunkel.

4. **Griechisch** (6 St. w.). Lektüre: Homer Odyssee I, V, VI, VII mit Auswahl. Geeignete Verse wurden auswendig gelernt. Xenophon: Buch II u. III mit Auswahl. Grammatik: Rep. der Formenlehre, Casuslehre, Pronomen, das Wichtigste aus der Moduslehre an der Hand der Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, zur Hälfte Extemp.; jede dritte Arbeit eine Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche. Dr. Iber.

5. **Französisch** (3 St. w.). Grammatik nach Plötz. Schulgrammatik Lekt. 57—73 und Lekt. 78. Michaud, Histoire des Croisades, und Guizot, Récits historiques. Gorges.

6. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.). Wiederholung der deutschen Geschichte bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Ausführlichere Durchnahme der deutschen Geschichte von Friedrich dem Großen an bis zur Gegenwart (2 St. w.). Wiederholung der Erdkunde Europas. Kartenskizzen (1 St. w.). Sunkel.

7. **Mathematik** (4 St. w.). Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des 1. Grades mit mehreren Unbekannten und Gleichungen des 2. Grades mit einer Unbekannten. Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie, Lehre von den Proportionen und der Ähnlichkeit, Berechnung einfacher stereometrischer Körper. Gorges.

8. **Naturkunde** (2 St. w.). Anfangsgründe der Chemie und Physik. Gorges.

9. **Gesang** (2 St. w.). S. Oberprima.

### Oster-Obertertia.

Ordinarius: Zimmermann.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Testament. Lesung ausgewählter Abschnitte aus den Synoptikern und aus der Apostelgeschichte. Eingehendere Durchnahme der Bergpredigt und der Gleichnisse. Psalm 2, 22, 32, 46, 51, 90 gelesen; Psalm 90 und 51 mit Auswahl gelernt. Der Katechismus, Sprüche und Lieder wiederholt. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Fürer.

**Katholische Religionslehre** (2 St. w.). Kirchengeschichte und Bibelkunde nach Dubelmans Abrifs. Katechismus III. Hauptstück wiederholt. S.: Martin. W.: Jestädt.

2. **Deutsch** (2 St. w.). Neun Aufsätze, darunter drei Klassenarbeiten. Lektüre: Aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek ausgewählte Gedichte und einzelne Prosastücke mit Dispositionsübungen. Schillers Wilhelm Tell und Glocke. Gelegentliche Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten und Dichterstellen. Zimmermann.

3. **Latein** (7 St. w.). Verbalsyntax und Wiederholung der Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert 3 St. Caesar de bell. Gall. I, 30—54; IV; VI; VII mit Auswahl. Einige Stücke aus Ovid metam. Ausg. von Siebelis I. 4 St. Mündliche Übungen im Übersetzen. Wöchentliche Scripta, teils nach Süpffe, teils im Anschluß an die Caesarlektüre, alle 6 Wochen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. Zimmermann.

4. **Griechisch** (6 St. w.). Die Präpositionen, die Verba auf  $\mu$  und die wichtigeren unregelmäßigen Verba nach Francke-Bamberg; Hauptregeln der Syntax gelegentlich der Lektüre; Mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische nach Ostermann; alle 14 Tage ein Scriptum; 3 bzw. 2 St. Lektüre anfangs nach Ostermann, dann Xenophons Anabasis I. 3 bzw. 4 St. Zimmermann.

5. **Französisch** (2 St. w.). Grammatik nach Plötz, Schulgrammatik Lekt. 46—57. Wiederholungen früherer Pensa. Lektüre historischer Abschnitte aus der Chrestomathie von Plötz. Gorges.

6. **Geschichte** (2 St. w.). Wiederholung der römischen Kaiserzeit und der deutschen Geschichte im Mittelalter; deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis 1740. Eckertz, Hilfsbuch. Zimmermann.

7. **Geographie** (1 St. w.). Die aufereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien (Wiederholung); physische und politische Erdkunde Deutschlands. Nach Seydlitz B. Kartenskizzen. Zimmermann.

8. **Mathematik** (3 St. w.). Arithmetik: Null und negative Zahlen; Division mehrgliedriger Ausdrücke. Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten (Heis, § 61, 63, 65, 67). Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. Das Notwendigste über Wurzelgrößen. Planimetrie: Kreislehre 1. und 2. Teil. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Rost.

9. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). S.: Der Mensch. W.: Anfangsgründe der Physik: Wärmelehre und Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Stoffe. Rost.

10. **Gesang** (2 St. w. mit Untertertia und Quarta verbunden). Stolzenberg.

11. **Zeichnen** (2 St. w.). Embleme, Vignetten, egyptischer Streitwagen, moderner Wagen. Zeichnen nach Gipsmodellen in plastischer Ausführung. Eine Landschaft. Wenzel.

### Oster-Untertertia.

Ordinarius: Eigenbrodt.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Einteilung und Reihenfolge der biblischen Bücher. Aufschlagen von Sprüchen. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, auch Psalmen und Stellen aus Hiob. Wiederholung des in Sexta, Quinta und Quarta gelernten Katechismus nebst Sprüchen und Kirchenliedern. Erlernung 3 neuer Kirchenlieder 304, 411, 463, und wertvoller Liederstrophen. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnung. Fürer.

**Katholische Religionslehre** (2 St. w.). S. Obertertia.

2. **Deutsch** (2 St. w.) Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsiek. Aufsätze und Übersetzungen aus dem Lateinischen. Übungen im Vortragen auswendig gelernter Gedichte. Eigenbrodt.

3. **Latein** (7 St. w.). Caesar, de bello Gallico 1 1, 2 (4 St.). Die Casuslehre nach Ellendt-Seyffert. Anfang der Satz- und Moduslehre; mündliche und schriftliche Übungen in Übersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische nach Süpffe und im Anschluß an die Lektüre; schriftliche Übersetzungen in das Deutsche (3 St.). Eigenbrodt.

4. **Griechisch** (7 St. w.). Formenlehre bis zu dem verbum liquidum einschl. Vokabellernen, mündliche und schriftliche Übungen nach Ostermann. Eigenbrodt.

5. **Französisch** (2 St. w.). Plötz, Elementargrammatik, Lekt. 106—112. Schulgramm. Lekt. 1—4, 6—15. Lektüre der Lesestücke in der Elementargrammatik. Sprechübungen. Schriftliche Übersetzungen ins Französische und Diktate. Watermeyer.

6. **Geschichte** (2 St. w.). Wiederholung der Zahlen der griechischen und römischen Geschichte. Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte und die deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Watermeyer.

7. **Geographie** (1 St. w.). Europa außer Deutschland, und Asien. Nach Seydlitz B. Watermeyer.

8. **Mathematik** (3 St. w.). Arithmetik (1 St.) Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Leichte Gleichungen vom 1. Grade mit 1 Unbekannten. Heifs § 1—16, § 61 u. § 63. Planimetrie (2 St.), Parallelogramm. Kreislehre, Uth. 1. Teil, § 1—16 und § 30—37. Eberhard.

9. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). Beschreibung einiger schwierigerer Pflanzenarten und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Pflanzengeographie. Niedere Tiere. Wiederholung des Systems der Wirbeltiere nach dem analyt. Leitfaden von Leunis. Eberhard.

10. **Gesang** (2 St. w.). S. Obertertia.

11. **Zeichnen** (2 St. w.). Embleme, Vignetten, egyptischer Streitwagen, moderner Wagen. Einfache Holz- und Gipsmodelle in Umrissen, versuchsweise auch mit Rücksicht auf Licht- und Schattenflächen. Wenzel.

## Oster-Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Sandrock.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Einteilung der Bibel. Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesung wichtiger Abschnitte des alten und neuen Testaments zur Wiederholung und Ergänzung der biblischen Geschichten. Wiederholung der drei ersten Hauptstücke mit Luthers Erklärung. Einprägung des Wortlauts des vierten und fünften Hauptstücks. 14 Sprüche. 4 Lieder neu gelernt. Wiederholung der früher gelernten Lieder und Sprüche. Besprechung des Kirchenjahrs und der gottesdienstlichen Ordnungen. Sandrock.

**Katholische Religionslehre** (2 St. w. mit Quinta und Sexta verbunden). Das dritte Hauptstück des Katechismus: Von den Gnadenmitteln. Biblische Geschichten des neuen Testaments von 35—96. S.: Martin. W.: Jestädt.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Lesen und Erklären ausgewählter Prosastücke und Gedichte aus Hopf und Paulsiek. Übungen im Nacherzählen und Vortragen auswendig gelernter Gedichte. Diktate und Aufsätze. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Quinta. S.: Sandrock. W.: Schlitt.

3. **Latein** (7 St. w.). Lektüre: Lhomond, *urbis Romae viri illustres* mit Auswahl. — Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Durchnahme der Syntax nach Ostermann IV. Repetition der früher gelernten Vokabeln. Extemporalien, Scholastica und Domestica nach Ostermann und Lhomond. Sandrock.

4. **Französisch** (4 St. w.). Wiederholung des in der Quinta durchgenommenen Pensums. Neu Plötz, *Elementargrammatik* Lect. 63—69, 72—84, *avoir* und *être* und die regelmäßigen Konjugationen. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Orthographische Übungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Spitzbarth.

5. **Geschichte** (2 St. w.). Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. mit Einflechtung des Allernotwendigsten über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker und Ausblick auf die Diadochenreiche. Übersicht über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Einprägung der unentbehrlichsten Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. Spitzbarth.

6. **Geographie** (2 St. w.). Alpenländer und Deutschland in physischer und politischer Beziehung. Spitzbarth.

7. **Mathematik** (4 St. w.). Umgekehrte und zusammengesetzte Regeldetri, Gewinn-, Verlust-, Tara- und Rabattrechnung. Berechnung von Klammerausdrücken mit Brüchen. Anfangsgründe der Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke einschließlic, Konstruktionsaufgaben nach Uth. Brandes.

8. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). S.: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Übungen im Bestimmen nach Linnés System. W.: Reptilien, Amphibien, Fische und Insekten. Brandes.

9. **Gesang** (2 St. w.). S. Obertertia.

10. **Zeichnen** (2 St. w.) Flächenverzierungen, deren Motive die einheimischen Pflanzen, Schneeglöckchen, Veilchen, Haselwurz, Maiglöckchen, Schlüsselblume, Ehrenpreis, Schwertlilie bilden. Ornament des romanischen Stils. Entwerfen von Ornamenten nach gegebenen Hauptlinien. Ornament mit Formen des Akanthus. Leierornament, Bekrönung eines Portals. Trophäen, Embleme. Wenzel.

## Oster-Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer Spitzbarth.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Ausgewählte biblische Geschichten des neuen Testaments nach Kurtz § 102—171 mit Auswahl. Wiederholung des ersten Hauptstücks mit Sprüchen. Kirchenlieder und Wiederholung der in Sexta gelernten Lieder. Spitzbarth.

**Katholische Religionslehre** (2. St. w.). S. Quarta.

2. **Deutsch** (2 St. w.). Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Nachschreib- und Interpunktionsübungen. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsicks Lesebuch für Quinta; mündliches und schriftliches Nacherzählen der gelesenen Stücke; Deklamation erklärter Gedichte. Wöchentlich ein Diktat oder auch ein Aufsatz. Spitzbarth.

3. **Latein** (8 St. w.). Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; die Deponentia, die unregelmässige Formenlehre. Vokabellernen im Anschluß an die Lektüre. Schriftliche und mündliche Übungen nach Ostermann. Wöchentlich eine Arbeit im Anschluß an den Lesestoff. Einige wichtige syntaktische Regeln und notwendige stilistische Anweisungen. Spitzbarth.

4. **Geschichte** (1 St. w.). Vorgeschichte der Römer, zumal der Könige; Bilder aus der vaterländischen Geschichte. Spitzbarth.

5. **Geographie** (2 St. w.). Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen. Physische und politische Erdkunde von Deutschland. Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Spitzbarth.

\*\*\*

6. **Rechnen** (4 St. w.). Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche; einfache Regeldetri Verteilungs- und Zinsrechnung; die deutschen Mafse, Gewichte und Münzen. Rost.

7. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten. Stern.

8. **Gesang** (2 St. w.). Stolzenberg.

9. **Zeichnen** (2 St. w.). Schneeglöckchen, Sauerklee in Schneckenlinienwindung. Epheu- zweig, Feldahornblatt, Blatt vom wilden Wein, Weinblatt, Weinrebe mit Blatt und Traube, stilisierte Blume. Rosetten, Füllungen, Flächenverzierungen aus dem Gedächtnis nach gegebenen Hauptlinien. Käfer. Wenzel.

10. **Schreiben** (2 St. w.). Stern.

### Oster-Sexta.

Ordinarius: S.: Pfarrer Siebert. W.: Oberlehrer Bochröder.

1. **Evangelische Religionslehre** (3 St. w.). Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Kurtz. Erlernung des ersten Hauptstücks und einiger Lieder. Gorges.

**Katholische Religionslehre** (2 St. w.). S. Quarta.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Lesen, Erklären und Nacherzählen von Lesestücken und Auswendiglernen von Gedichten aus Hopf und Paulsiek. Übungen in der Rechtschreibung. Diktate. S.: Siebert. W.: Bochröder.

3. **Latein** (8 St. w.). Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia. Vokabel- lernen im Anschluss an das Lesebuch. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Ostermann. Übungen im Konstruieren und Rückübersetzen. Ableitung einiger elementaren syntaktischen Regeln aus dem Lehrstoff. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit im Anschluss an den Lesestoff. Thies.

4. **Geschichte** (1 St. w.). Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. S.: Siebert. W.: Bochröder.

5. **Geographie** (2 St. w.). Geographische Grundbegriffe. Heimatskunde. Der Regierungs- bezirk Cassel. S.: Siebert. W.: Bochröder.

6. **Rechnen** (4 St. w.). Wiederholung der Grundrechnungen. Die Mafse. Dezimales Schreiben und Rechnen. Franz.

7. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). S.: Anfänge der beschreibenden Botanik. Gorges. W.: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Franz.

8. **Gesang** (2 St. w.). Stern.

9. **Schreiben** (2 St. w.). Stern.

## Aufgaben bei der Reifeprüfung.

### Michaelis 1892.

Deutscher Aufsatz: Wie malt Homer?

Mathematische Arbeiten: 1. Jemand hat ein Vermögen von 100 000 Mark zu 5 % auf Zinseszinsen ausstehen? Wie viel kann derselbe davon jährlich ausgeben, wenn ihm nach 20 Jahren noch 80 000 Mark verbleiben sollen? — 2. In einem Dreieck ist die Summe der Quadrate zweier Seiten  $[(a^2 + b^2) = s^2]$ , der Radius des um das Dreieck beschriebenen Kreises ( $r$ ) und die Schwerpunkttransversale zur dritten Seite ( $tc$ ) gegeben. Das Dreieck ist zu konstruieren. — 3. Von einem Dreieck kennt man die Summe zweier Seiten ( $a + b$ ), den der dritten Seiten gegenüber liegenden Winkel ( $\gamma$ ) und den Radius des um das Dreieck beschriebenen Kreises ( $r$ ). Es sind zwei Seiten und die beiden andern Winkel trigonometrisch zu bestimmen.  $(a + b) = 1566$ ,  $\gamma = 90^\circ 31' 38,2''$ ;  $r = 525,63$ . — 4. In einem Zylinder, dessen Grundflächenradius  $R$  und dessen Höhe  $h$  ist, steht ein abgestumpfter gerader Kegel, welcher dieselbe Grundfläche und dieselbe Höhe hat wie der Zylinder. Es soll der Radius der oberen Grundfläche des abgestumpften Kegels, sowie sein Inhalt und seine Oberfläche berechnet werden, wenn der kubische Inhalt des ganzen Kegels gleich dem Inhalte des Zylinders ist.

### Ostern 1893.

Deutscher Aufsatz: Was verdankt Deutschland den Hohenzollern?

Mathematische Arbeiten: 1. Die Diagonale  $AC$  eines Quadrates und die Grade  $LL$  liegen in einer Ebene. Die Abstände der Punkte  $A$  und  $C$  von  $LL$  sind bezüglich  $r_1$  und  $r_2$ , und die Seite des Quadrats ist  $a$ . Die Fläche des Quadrates ist unter dem Winkel  $\nu$  gegen die Ebene  $ACLL$  geneigt. Wie groß ist das Volumen des durch Rotation des Quadrates  $ADCB$  um die Grade  $LL$  entstehenden Körpers? — 2. Eine Geschützkugel soll ein  $a$  m entferntes,  $h$  m hohes Hindernis eben übersteigen und dann eine  $a_1$  m entfernte Wand in der Höhe  $h'$  treffen. Mit welcher Anfangsgeschwindigkeit und unter welchem Elevationswinkel muß die Kugel abgeschossen werden? Zahlenbeispiel:  $a = 500$ ,  $a_1 = 1500$ ,  $h = 400 \sqrt{3} - 20$ ,  $h_1 = 1500 \sqrt{3} - 180$ ,  $g = 10$ . — 3. Den Inhalt eines Dreiecks zu berechnen aus  $a$ ,  $\rho$  und  $\rho_a$ . Zahlenbeispiel:  $a = 4$ ,  $\rho = 1$ ,  $\rho_a = 3$ . — 4. Ein Dreieck zu konstruieren, von dem gegeben ist der Mittelpunkt  $O$  des umgeschriebenen Kreises, der Fußpunkt  $F$  der Höhe und der Endpunkt  $E$  der den Winkel an der Spitze halbierenden Transversalen  $t_a$ .

Von dem christlichen Religionsunterricht war keiner der Schüler dispensiert.

Den fakultativen jüdischen Religionsunterricht erteilten den vereinigten Schülern der beiden Gymnasien in drei Abteilungen je 2 St. w. der Landrabbiner Dr. Prager, der Seminarlehrer Katz und der Lehrer Gutkind. An dem Unterricht der 1. Abteilung nahmen S.: 5, W.: 5 Schüler, an dem der 2. Abteilung S.: 4, W.: 7 Schüler, an dem der 3. Abteilung S.: 2, W.: 5 Schüler des Wilhelms-Gymnasiums teil.

An dem fakultativen **hebräischen** Unterricht nahmen teil im S.: aus Ober I 3 Schüler, aus Unter I 6, aus M II<sub>1</sub> 4, aus O II<sub>1</sub> 4; im W.: aus Ober I 6, aus Unter I 4, aus O II<sub>1</sub> 4, aus M II<sub>1</sub> 2 Schüler.

An dem fakultativen **englischen** Unterricht beteiligten sich im S. in 2 Abteilungen 17, im W. in 3 Abteilungen 20 Schüler der Obersekunda und Prima.

Im Sommer waren 28, im Winter 26 Schüler vom **Turnen** dispensiert, davon 2 nur teilweise.

An dem **Baden** und **Schwimmen** in der Militärschwimmanstalt, welche den Schülern der beiden Gymnasien für bestimmte Stunden des Tages zur Benutzung reserviert war, beteiligten sich 357 Schüler des Wilhelms-Gymnasiums. Schwimmunterricht erteilten die Schwimmlehrer des Infanterie-Regiments von Wittich an 133 Schüler.

**Gesang** in 4 Abteilungen (7 St. w.). Die erste Abteilung (Tenor und Bass) zählte im S.: 34, im W.: 39 Schüler, die zweite Abteilung (Sopran und Alt) im S.: 85, im W.: 83, darunter auch Quintaner. Jede dieser Abteilungen hatte wöchentlich 2 Gesangstunden. Daneben erhielten die Klassen Quinta und Sexta w. je 2 St. Klassen-Gesangsunterricht. Es erteilte den Unterricht in der Klasse Sexta Stern, den der anderen Klassen Stolzenberg.

**Zeichnen** für Schüler der zwei oberen Klassen (2 St. w.) Wenzel. An diesem fakultativen Unterrichte, der den vereinigten Schülern des Friedrichs- und Wilhelms-Gymnasiums in unserem Zeichensaal erteilt wurde, beteiligten sich im S.: 2, im W.: 4 Schüler der Klasse II des Wilhelms-Gymnasiums.

#### 4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

**Religion:** 1. Evang. Katechismus und evang. Kirchengesangbuch, Kurtz, Biblische Geschichten (VI—III), Bibel (III—I), Holzweissig, Repetitionsbuch für den evang. Religionsunterricht (III—I). 2. Kathol. Diözesan-Katechismus (VI—III), Biblische Geschichte von Schuster (VI—IV); Dubelmann, Religionshandbuch (III); Dreher, Lehrbuch der kathol. Religion (II—I).

**Deutsche Sprache:** Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte (I); Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek (in jeder Klasse der für dieselbe bestimmte Teil); Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.

**Lateinische Sprache:** Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik (VI—I); Ostermann, Lateinisches Übungsbuch mit Vokabularium (VI—IV); Gereimte Geschlechtsregeln (VI und V); Süpfle, Aufgaben I (III); Süpfle, Übungsschule (II); Seyffert, Übungsbuch (II 1 und I); Lhomond, Urbis Romae viri illustres (IV); Ovid von Siebelis (III).

**Griechische Sprache:** Bamberg, Griechische Grammatik (III—I); Ostermann, Übungsbuch (III); Seyffert, Griechische Grammatik (II—I).

**Hebräische Sprache:** Seffer, Hebräisches Elementarbuch (II—I); Hebräische Bibel (I).

**Französische Sprache:** Plötz, Elementargrammatik (IV); Plötz, Schulgrammatik (III); Chrestomathie (III und II).

**Englische Sprache:** Gesenius, Elementarbuch (Ober II und I).

**Geschichte:** Jäger, Hilfsbuch (IV); Eckertz, Hilfsbuch (III); Herbst, historisches Hilfsbuch (II und I); Wagner, Abrifs einer Geschichte des Hessenlandes (II).

**Geographie:** Diefenbach, Der Regierungsbezirk Cassel (VI); v. Seydliz-Oehlmann, Grundzüge der Geographie (VI und V), Kleine Schulgeographie (IV—I), Schulatlas von Debes (IV—I).

**Rechnen und Mathematik:** Fölsing, Rechenbuch 2. Teil (V und IV); Heis Arithmetik (III—I); Uth, Leitfaden der Planimetrie (IV—I); Schlömilch, Logarithmen (II und I); Nagel, Stereometrie (I).

**Naturbeschreibung:** Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte (V—III).

**Physik:** Trappe, Physik (II und I).

**Gesang:** Stolzenberg, Liederhefte (VI und V); Sering, Chorbuch (Chor).

Die lateinischen, griechischen und französischen Klassiker sind (außer Ovid) nur in Textausgaben in Gebrauch; Sophokles, Plato, Demosthenes, Caesar aus dem Verlag von Freytag, Vergil aus dem Schöningschen, die anderen Schriftsteller aus dem Teubnerschen Verlage.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Cassel, am 31. März 1892. Neuordnung der Ferien, damit die Schüler nicht am Sonntag zu reisen brauchen.

Cassel, am 31. März. Vorschriften über Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken.

Cassel, am 30. April. Mitteilung über Einrichtung eines archäologischen Ferienkurses zu Bonn und Trier.

Cassel, am 11. Mai. Mitteilung, daß der Etat der Anstalt von Ostern 1892 um 3000 Mk. erhöht ist.

Cassel, am 12. Mai. Der Antrag, den Überschufs aus dem Rechnungsjahr 1891/92 zur Anschaffung von Wandkarten und von zwei neuen Büsten für die Aula zu verwenden, wird genehmigt.

Cassel, am 13. Mai. Dr. Nabert, Karte der Verbreitung der Deutschen in Europa, wird zur Anschaffung empfohlen.

Cassel, am 12. Mai. Verfügung über eine zu Michaelis zu haltende Abschlußprüfung für Schüler der Obersekunda und der M II 2, welche in den Subalterndienst treten wollen.

Cassel, am 19. Mai. Mitteilung eines Ministerialerlasses betr. Schülerverbindungen.

Cassel, am 16. Mai. Verfügung über Beobachtung von Schülerzeitungen.

Cassel, am 7. Juni. Mitteilung eines Ministerialerlasses über den Umtausch von Wertpapieren.

- Cassel, am 16. Juni. Verfügung betr. Mafsregeln gegen Verbreitung der Tuberkulose.
- Cassel, am 27. Juni. Genaue Beachtung möglichster Unterrichterteilung nach Klassenlehrersystem empfohlen.
- Cassel, am 2. Juli. Mitteilung einer Ministerialverfügung, welche genaue Beachtung der Vorschriften über Ausfall des Unterrichts am Nachmittage anbefiehlt.
- Cassel, am 20. Juli. Es wird aufmerksam gemacht auf J. Lohmeyers Wandbilder für den geschichtlichen Unterricht.
- Cassel, am 25. Juli. Mitteilung über einen in den Herbstferien in Göttingen stattfindenden Kursus für Naturwissenschaften und Geographie.
- Cassel, am 10. August. Übersendung des Normaletats für die Lehrer.
- Cassel, am 16. August. Verfügung betr. Teilnahme an einem Kursus der Betrachtung antiker Kunst in Italien.
- Cassel, am 18. August. Verfügung über die Dienstaltersberechnung der Kandidaten.
- Cassel, am 14. August. Die naturgeschichtlichen Wandtafeln von v. Jung, v. Koch, Quentell werden empfohlen.
- Cassel, am 12. September. Verfügung über Mafsregeln, die beim Ausbrechen der Cholera zu treffen sind.
- Cassel, am 12. September. Neuordnung der Titel- und Rangverhältnisse der Lehrer.
- Cassel, am 20. September. Mitteilung eines Ministerialerlasses, der Vorsicht beim Gebrauch von Turngeräten bei Schülersausflügen einschärft.
- Cassel, am 29. September. Mitteilung einer Ministerialverfügung gegen den Gebrauch von Schußwaffen und das Spielen mit solchen durch die Schüler.
- Cassel, am 29. Oktober. Mitteilung einer Ministerialverfügung betr. den Turnbetrieb.
- Cassel, am 5. November. Mitteilung eines Ministerialerlasses betr. Förderung der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Es wird empfohlen, in den Programmen wichtige Fragen der Erziehung und des Unterrichts zu behandeln.
- Cassel, am 3. November. Mitteilung, daß Probanden ein halbes Jahr Aufenthalt im Auslande auf dieses Jahr angerechnet werden kann.
- Cassel, am 12. November. Anordnung der Einführung des hundertteiligen Thermometers.
- Cassel, am 13. Dezember. Mitteilung einer Ministerialverfügung betr. Geschichtsrepetitionen vor der Reifeprüfung.
- Cassel, am 21. Dezember. Mitteilung eines Ministerialerlasses betr. die Beschickung der Ausstellung in Chicago.
- Cassel, am 3. Januar 1893. Verfügung betr. Feststellung der Kenntnisse der vor der Abschlußprüfung wegen Teilnahme am Konfirmandenunterricht von dem Religionsunterricht dispensierten Untersekundaner. Es finden auf sie die bei der Reifeprüfung für die Exteraner geltenden Bestimmungen Anwendung.
- Cassel, am 13. Februar. Mitteilung über einen in den Osterferien in Göttingen stattfindenden naturwissenschaftlich-erdkundlichen Ferienkursus.
- Cassel, am 23. Februar. Mitteilung über Einrichtung eines archäologischen Ferienkursus zu Bonn und Trier.

### III. Schulgeschichte.

Das neue Osterschuljahr wurde Montag den 25. April, nachmittags 3 Uhr, mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet und die neu eingetretenen Lehrer vorgestellt, nämlich die hierher berufenen ordentlichen Lehrer Dr. Gorges und Spitzbarth, der mit Vertretung des zum Zweck einer Studienreise nach Paris für das Sommerhalbjahr beurlaubten GL. Bochröder beauftragte Kandidat Unverzagt aus Wiesbaden und der mit Vertretung des auf 8 Wochen zum Militär einberufenen OL. Manns beauftragte Kandidat Bosse aus Rinteln, sodann wurden 53 neu aufgenommene Schüler auf die Schulgesetze verpflichtet.

Dr. Konrad Gorges, geb. am 8. März 1855 zu Kl. Santerleben, besuchte das Gymnasium zu Wernigerode, studierte in Berlin, Genf und Halle, promovierte an letzter Universität 1882 auf Grund einer Dissertation, betitelt: Über Stil und Ausdruck einiger altfranzösischer Prosaübersetzungen, und unterzog sich ebendasselbst der Prüfung pro facultate docendi 1883. Von Michaelis 1883—84 leistete er sein Probejahr am Gymnasium in Meseritz ab und wurde Ostern 1885 zum ordentlichen Lehrer desselben Gymnasiums ernannt.

Ferdinand Stephan Spitzbarth wurde am 14. März 1850 in Breckerfeld, Kreis Hagen in Westfalen, geboren, besuchte das Archigymnasium zu Soest und machte Ostern 1871 am Gymnasium Arnoldinum zu Burgsteinfurt das Abiturienten-Examen. Er bezog dann die Universität Bonn und machte nach dem Besuche der Academie zu Münster das Examen pro facultate docendi. Nach Beendigung des Probejahres wurde er als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Königlichen Gymnasium zu Hamm angestellt und Herbst 1887 als ordentlicher Lehrer an das Königliche Gymnasium zu Burgsteinfurt versetzt.

Die Kandidaten Brandes, Schlitt und past. extr. Siebert blieben als unbesoldete wissenschaftliche Hilfslehrer an der Anstalt, doch war Kandidat Schlitt vom 27. März an auf 8 Wochen zu einer militärischen Übung einberufen. Der wissenschaftliche Lehrer Dr. Heermann kehrte an das Gymnasium zu Hersfeld zurück, der wissenschaftliche Hilfslehrer Eitel ging in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Weilburg über, Kandidat Detlefs übernahm eine Lehrerstelle an einer Privatanstalt zu Saxa am Harz. GL. Sandrock war bis zum 7. Mai zu einer Studienreise nach Italien beurlaubt und wurde in 12 Stunden von dem Kand. Siebert vertreten, in den übrigen durch andere Kollegen.

Mittwoch den 20. Mai fand in der Aula des Gymnasiums die Versammlung der Lehrer der höheren Lehranstalten der Provinz Hessen-Nassau und des Fürstentums Waldeck statt. Se. Excellenz der Herr Oberpräsident Magdeburg und die Herren Provinzial-Schulräte Geheimrat Dr. Lahmeyer und Kannegiefser beehrten dieselbe durch ihre Gegenwart.

Vom 30. Mai bis 2. Juli gab Kand. Schlitt die Unterrichtsstunden des zu einer militärischen Übung einberufenen wissenschaftlichen Hilfslehrers v. Seidel.

An dem archäologischen Ferienkursus zu Bonn und Trier (vom 7. bis 15. Juni) nahm GL. Bleckmann teil.

Am 15. Juni sprach zum Gedächtnis des Todestages Kaiser Friedrichs Pfarrer Fürer, am 18. Oktober zur Erinnerung an den Geburtstag desselben Oberlehrer Dr. Gorges, am 9. März zum Gedächtnis des Todestages Kaiser Wilhelms I. der Direktor, am 22. März zum Gedächtnis des Geburtstages desselben Oberlehrer Spitzbarth.

Wegen Hitze fiel der Nachmittagsunterricht aus am 27. Mai (um 11 Uhr waren 23° R.), am 16., 18., 19., 22., 23., 25., 30. August.

Am 21. Juni machten sämtliche Klassen unter Führung ihrer Ordinarien bezw. von Stellvertretern derselben Klassenspaziergänge. Leider gestaltete sich das Wetter im Laufe des Tages wenig günstig.

Am 23. Juni konnte Lehrer Schunk etwa 70 Stück besonders gelungener Papparbeiten von Schülern des Gymnasiums, die durch seinen Unterricht hervorragend gefördert worden waren, im Zimmer des Direktors ausstellen. Dieser Kursus für Handarbeit fand damit seinen Abschluss.

Die Sommerferien dauerten vom 3. Juli bis 1. August. Vom 2. Juli nachmittags bis zum 5. abends machten 46 Mitglieder des Primaner-Gesangvereins unter Führung des Direktors und des Gesanglehrers Stolzenberg bei sehr günstigem Wetter einen Ausflug durch das Lahnthal und an den Rhein.

Ende Juli schied Kaplan Martin, der seit Eröffnung des Gymnasiums den katholischen Religionsunterricht erteilt hatte, von hier, um eine Pfarrstelle in Rotenburg an der Fulda zu übernehmen. An seine Stelle trat am 15. August als katholischer Religionslehrer für beide Gymnasien Kaplan Jestädt.

Friedrich Wilhelm Jestädt, geb. den 4. August 1865 zu Fulda, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt von Ostern 1877 bis Ostern 1886. Darauf studierte er Philosophie und Theologie bis Herbst 1886 an der Universität zu Würzburg, dann 3 Jahre an der philosophisch-theologischen Lehranstalt zu Fulda, wo er nach bestandnem Examen zum Priester geweiht wurde. Vom 1. Januar bis zum 1. Mai 1890 war er Kaplan in Schmalnau, Kreis Gersfeld, sodann Kaplan in Cassel. Von Ende Mai 1890 bis August 1892 erteilte er katholischen Religionsunterricht an den drei städtischen höheren Schulen hierselbst, bis ihm im September 1892 der Religionsunterricht an den Gymnasien übertragen wurde.

Die schriftliche Reifeprüfung für den Michaelstermin fand statt in der Zeit vom 16. bis 19. August, die mündliche unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Lahmeyer am 13. und unter dem des Direktors am 14. September.

Am 2. September fiel wegen der drohenden Cholerafaher der übliche Ausflug auf die Dönche aus, und es fand statt dessen eine Schulfeier statt, bei welcher GL. Sandrock die Festrede hielt, und zwar über Ernst Moritz Arndt.

Am 30. Mai, 17. September, ebenso am 6. Dezember und 9. Februar besuchte Herr Geheimrat Dr. Lahmeyer den Unterricht mehrerer Lehrer und besonders der Seminar-kandidaten.

Durch Verfügung vom 12. September wurde allen ordentlichen wissenschaftlichen Lehrern der Anstalt der Titel Oberlehrer verliehen.

Am 23. September von 3—5 Uhr und am 24. von 8—10 Uhr wurden öffentliche Prüfungen der Michaelisklassen VI bis U III abgehalten. Gleichzeitig fand die Aufnahmeprüfung der neu zugehenden Schüler statt. Am letztgenannten Tage morgens 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr erfolgte in der Aula im Beisein sämtlicher Lehrer und Schüler die feierliche Entlassung der Abiturienten durch den Direktor. Der Abiturient Chr. Nolte hielt eine Abschiedsrede über „Griechenland, Rom und Palästina in ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung.“

Die Seminarkandidaten Dr. Bauer und Dr. Christ verließen nach Beendigung ihres Seminarjahres die Anstalt, ersterer um an der Realschule in Wiesbaden, letzterer um an der Realschule in der Hedwigstraße hier sein Probejahr abzuleisten.

Die Herbstferien dauerten vom 25. September bis 9. Oktober. Das neue Herbstschuljahr wurde Montag den 10. Oktober nachmittags 3 Uhr eröffnet und 30 neu aufgenommene Schüler auf die Schulgesetze verpflichtet.

Mit dem genannten Tage traten als Seminarkandidaten ein Armbröster und Stange.

Am 12. Oktober von morgens 10 Uhr an fand in der Aula eine Kolumbusfeier statt, bestehend aus Deklamationen, einer Festrede des Direktors und der Aufführung des „Kolumbus“ von Bönicke durch den Chor. Se. Excellenz der Herr Oberpräsident Magdeburg und Herr Geh. Rat Dr. Lahmeyer beehrten die Feier durch ihre Gegenwart.

Am 27. November, dem 1. Advent-Sonntag, fand eine gemeinsame Abendmahlsfeier evangelischer Lehrer und Schüler der Anstalt in der Oberneustädter Kirche statt.

Am 23. Dezember 11 Uhr wurde bei brennenden Weihnachtsbäumen eine liturgische Weihnachtsandacht abgehalten. Se. Excellenz der Herr Oberpräsident Magdeburg und Herr Geh. Rat Dr. Lahmeyer wohnten derselben bei.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis 6. Januar.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers durch Deklamationen, Gesang und eine Festrede des Oberlehrers Wiskemann über „Die Bedeutung Friedrichs des Großen für Deutschland“ gefeiert.

Die schriftliche Reifeprüfung für den Ostertermin fand statt vom 6. bis 10. Februar, die schriftliche Abschlussprüfung vom 27. Februar bis 3. März, die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Direktors am 14. März, die mündliche Abschlussprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Rat Dr. Lahmeyer am 17. März.

Am 25. März war die feierliche Entlassung der Abiturienten durch den Direktor vor versammelten Lehrern und Schülern der Anstalt. Der Abiturient Conrad hielt eine Abschiedsrede über den Wechsel des menschlichen Geschicks in der Geschichte der Bourbonen.

Im botanischen Garten gelangten auch in diesem Jahre die wichtigsten einheimischen Kulturpflanzen und an geeigneten Stellen einige häufiger vorkommende Zierpflanzen zur Anpflanzung, die dann teils an Ort und Stelle in ihrer Entwicklung beobachtet, teils im blühenden Zustande zum Unterricht in der Klasse benutzt wurden.

Der Unterricht erlitt, wenn auch nicht so häufig wie in den vorhergehenden Jahren, so doch auch in diesem manche Störung durch Krankheit oder Beurlaubung von Lehrern. Der Direktor war zweimal zu vertreten (4 und 3 Tage), Prof. Dr. Auth dreimal (2, 3 und 1 Tag), Oberlehrer Manns zweimal (3 und 1 Tag), Oberlehrer Zülch fünfmal (1, 2, 1, 1 und 5 Tage), Oberlehrer Dr. Rost zweimal je 1 Tag, ebenso Oberlehrer Wiskemann, Oberlehrer Franz konnte wegen Teilnahme an der Einjährigen-Prüfung vom 5. bis 22. September und ebenso vom 27. Februar bis 14. März nur einen Teil seines Unterrichtes geben, Oberlehrer Dr. Eigenbrodt war zweimal (3 und 6 Tage) zu vertreten, Oberlehrer Bochröder einmal 2 Tage, Oberlehrer Bleckmann vom 9. bis 16. Juni wegen Teilnahme an dem archäologischen

\*\*\*\*

Ferienkursus zu Bonn und Trier und dann noch zweimal je 1 Tag, Oberlehrer Dr. Schmitt fünfmal (1, 2, 2, 2 und 4 Tage), Oberlehrer Zimmermann zweimal (1 und 4 Tage), Oberlehrer Sandrock wegen einer Reise nach Italien vom 25. April bis 7. Mai und dann noch zweimal (1 und 2 Tage), Oberlehrer Spitzbarth 1 Tag, Hilfslehrer Thies viermal (1, 1, 2 und 1 Tag), Hilfslehrer Watermeyer 1 Tag, Hilfslehrer v. Seidel vom 30. Mai an 5 Wochen wegen Einberufung zu einer militärischen Übung und vom 23. Novbr. bis 10. Dezbr. wegen Krankheit, Lehrer Stern wegen Teilnahme am Schwurgericht 4 Tage, Lehrer Stolzenberg zweimal je 1 Tag.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Gesamtzahl
1. Am Anfang des Sommersemesters	430	53	.	34	349	145	23	517
2. Am Anfang des Wintersemesters	414	45	.	32	341	130	20	491
3. Am 1. Februar 1893. . . . .	411	45	.	32	339	129	20	488

## B. Frequenztabelle für das Schuljahr 1892/93.

	Osterklassen												Herbstklassen												Gesamtsumme							
	OI1			OI2			OII1			OII2			OIII1			OIII2			OIV			OV				OVI			Sa.			
Frequenz am Anfang des Schuljahres 1892/93 . . .	23	15	25	39	41	31	34	28	271	22	14	20	31	32	42	32	23	30	246	517												
Zugang im Sommersemester . . .	1			1					2							1			1	3												
Abgang im Sommersemester . . .	1			1			1	1	6							2	1	1	5	11												
Zugang durch Versetzung zu Michaelis										14	16	29	21	38	25	19	24		186	186												
Zugang durch Übergang in Cötus O bezw. H . . .			4	2	7	2	4	3	27	4		3		3	4			1	15	42												
Zugang durch Aufnahme zu Michaelis				1	1	4	1	4	13				1		4	1		10	17	30												
Frequenz am Anfang des Wintersemesters . . .	21	15	26	39	38	40	37	33	285	17	14	24	24	39	31	21	23	13	206	491												
Zugang im Wintersemester . . .																																
Abgang im Wintersemester . . .			1			1		1	3											3												
Frequenz am 1. Febr. 93	21	15	25	39	38	39	37	32	282	17	14	24	24	39	31	21	23	13	206	488												
Durchschnittsalter am 1. Febr. 93	19 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	18 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	17 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	16 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	15 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	14	13	11 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	10 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	19	17 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	17 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	15 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	14 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	13 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	12 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	11 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	10 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	—	—												

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten zu Michaelis 1892 29 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen 5. Ein Schüler der Klasse MII2 unterzog sich zum Zweck späteren Übergangs zum Subalterndienste der sog. Abschlussprüfung.

# C. Übersicht über die Abiturienten.

Michaelis 1892.

Nr.	Name.	Ruf-Vorname.	Geburts-		Alter.	Bzw. Religion	Des Vaters		Angabe der Klasse	Dauer des Aufenthalts in der		Gewählter Beruf.
			Ort	Tag			Stand	Wohnort		Anzahl	Prima	
1	*Nolte . . . . .	Albert	Cassel . . . . .	19. 3. 73	19 J. 6 M.	kath.	Maurerparlier †	Cassel . . . . .	M III 2	5 1/2 J.	2 J.	Philologie.
2	*Prätorius . . . . .	Ernst	Cassel . . . . .	27. 7. 74	18 J. 1 M.	luth.	Gymnasialoberlehr.	Cassel . . . . .	M VI	9 "	2 "	Heilkunde.
3	*Schönfelder . . . . .	Curt	Grottkau Regbez. Oppeln.	9. 7. 72	20 J. 2 M.	un.	Generalmajor z.D.	Cassel . . . . .	M II 1	3 "	2 "	Heeresdienst.
4	Eberhardt . . . . .	Gustav	Rostock . . . . . Meklb.-Schwerin	5. 2. 74	18 J. 7 M.	ref.	Gymnasialoberlehr.	Cassel . . . . .	O I 1	1 1/2 "	1 1/2 "	Rechtswissenschaft.
5	Sänger . . . . .	Curt	Potsdam . . . . .	28. 10. 72	19 J. 10 M.	un.	Stadtrat a. D.	Cassel . . . . .	M I 2	1 3/4 "	1 3/4 "	Rechtswissenschaft.
6	*Nolte . . . . .	Christian	Cassel . . . . .	19. 8. 74	18 J. 1 M.	ref.	Kaufmann . . . . .	Cassel . . . . .	M III 2	6 "	2 "	Philologie.
7	Otto . . . . .	Karl	Holzhausen Kr. Hofgeismar	7. 11. 72	19 J. 10 M.	ref.	Kgl. Wildmeister .	Wilhelmshöhe	O VI	10 1/2 "	2 "	Heilkunde.
8	Brandt . . . . .	Wilhelm	Oberkaufungen Kr. Cassel.	1. 11. 70	21 J. 10 M.	ref.	Arzt . . . . .	Oberkaufungen	M V	10 "	2 "	Heilkunde.
9	Lüdorff . . . . .	Paul	Mettmann . . . . . Regbez. Düsseldorf	18. 5. 71	20 J. 4 M.	un.	Apotheker . . . . .	Wehlheiden . . . . .	U II	4 "	2 "	Heeresdienst.
10	*Heufsner . . . . .	Hermann	Cassel . . . . .	27. 5. 74	18 J. 3 M.	un.	Gymnasialdirektor	Cassel . . . . .	O III 2	6 1/2 "	2 "	Rechts- u. Staatswiss.
11	Muhr . . . . .	Wilhelm	Troisdorf . . . . . Kr. Siegburg	14. 10. 70	21 J. 11 M.	kath.	Wegebauaufseher .	Cassel . . . . .	O III 2	6 1/2 "	2 1/2 "	Mathematik.
12	*Förderer . . . . .	Otto	Mannheim . . . . .	26. 2. 74	18 J. 6 M.	kath.	Kaufmann † . . . . .	Wahlershausen .	M II 1	2 1/2 "	2 "	Maschinenfach.
13	Knöner . . . . .	Georg	Cassel . . . . .	5. 8. 73	19 J. 1 M.	ref.	Buchdruckereibes.	Cassel . . . . .	M VI	10 "	2 "	Kaufmann.
14	Spiefs . . . . .	Adolf	Hirschberg . . . . . bet Großsamerode	25. 1. 73	19 J. 7 M.	ref.	Fabrikdirektor . . .	Hirschberg . . . . .	O II 1	3 1/2 "	2 1/2 "	Fergfach.
15	Hammann . . . . .	Hermann	Verl. Kr. Wiedbr. Regbez. Minden	30. 5. 74	18 J. 3 M.	kath.	Apotheker . . . . .	Cassel . . . . .	M I 2	2 "	2 "	Rechtswissenschaft.
16	v. Lengerke . . . . .	Alexand.	Minden . . . . .	16. 10. 71	20 J. 11 M.	ref.	Landrat † . . . . .	Schmalkalden . . .	M VI	10 1/2 "	2 "	Heeresdienst.
17	v. Dinklage . . . . .	Karl	Lingen, Kr. Ling. Regbez. Osnabrück	14. 9. 72	20 J.	luth.	Landgerichtsdirekt.	Cassel . . . . .	O V.	10 "	2 "	Rechts- u. Staatswiss.
18	Gaillard . . . . .	Gustave	Arudy . . . . . Départ. Basses Pyrén. France.	29. 4. 72	20 J. 4 M.	ref.	Privatmann . . . . .	Gozzano (Pie- mont) Italien	M III 1	2 1/2 "	2 "	Bankfach.
19	v. Kintzel . . . . .	Anton	Ostorkappeln . . . . . bet Osnabrück	10. 7. 70	22 J. 2 M.	kath.	Baunternehmer . . .	Cassel . . . . .	O III 2	6 1/2 "	2 "	Rechts- u. Staatswiss.
20	Wittich . . . . .	Heinrich	Cassel . . . . .	15. 12. 72	19 J. 10 M.	ref.	Realgymnasialdir.	Cassel . . . . .	O I 1	1 1/2 "	1 1/2 "	Heilkunde.

Nr. 1, 2, 3, 6, 10, 12 wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Ostern 1893.

Nr.	Name.	Ruf- Vor- name.	Geburts-		Alter.	Be- ken- nis	Des Vaters		Angabe der Klasse	Dauer des Aufenthalts in der		Gewählter Beruf.
			Ort	Tag			Stand	Wohnort		Anstalt	Prima	
1	Haymann	Franz	Frankfurt a. M.	27. 8.	18 <sup>1/2</sup> J.	jüd.	Kaufmann †	Frankfurt a. M.	M II 2	3 <sup>1/2</sup> J.	2	Rechtsw. u. neuereSpr.
2	Wittmer	Paul	Hüningshausen bei Arolsen	30. 5.	17 <sup>3/4</sup> "	ev.	Domanenpächter	Hüningshausen	O II 2	2	2	Heeresdienst.
3	Conrad	Gotthelf	Reinsfeld Kr. Homburg	31. 10.	18 <sup>1/2</sup> "	ev.	Pfarrer	Niederzwehren	O III 1	5	2	Theologie.
4	Schüler	Georg	Haneda Kr. Hofgeismar	30. 11.	19 <sup>1/4</sup> "	ev.	Superintendent	Oberkaufungen	O III 2	6	2	Theol. u. Philologie.
5	Gaillard	Theophil.	Arudy in Frankr.	8. 8.	18 <sup>1/2</sup> "	ev.	Privatmann	Gozzano, Italien	O I 2	2	2	Math. u. Naturwiss.
6	Pfeiffer	Karl	Cassel	5. 9.	18 <sup>1/2</sup> "	ev.	Banquier †	Cassel	MIV bz O II 2	7	2	Bankfach.
7	Jorns	Gustav	Ottleben Kr. Oschersleben	19. 11.	20 <sup>1/4</sup> "	ev.	Kaufmann	Ottleben	O III 1	3	2	Heilkunde.
8	Greve	Karl	Iserlohn	9. 10.	19 <sup>1/2</sup> "	kath.	Postrat	Cassel	O II 1	2 <sup>1/2</sup> "	2	Postfach.
9	Oppermann	Max	Aschersleben	22. 12.	19 <sup>1/4</sup> "	kath.	Stationsvorsteher †	Cassel	O IV	7	2	Rechtswissenschaft.
10	Lind	Adam	Gudensberg	6. 8.	19 <sup>1/2</sup> "	ev.	Weisbinder †	Gudensberg	O I 2	1 <sup>1/2</sup> "	2	Rechtswissenschaft.
11	Hartung	Paul	Langensalza	5. 11.	20 <sup>1/4</sup> "	ev.	Fabrikbesitzer	Langensalza	O I 1	1	2	Naturwissenschaft.
12	Dithmar	Karl	Altenburschla bei Wannfried	2. 9.	19 <sup>1/2</sup> "	ev.	Pfarrer	Altenburschla	O III 1	5	2	Theologie.
13	Vespermann	Oskar	Cassel	4. 2.	18 "	ev.	Regierungs-Sekret.	Cassel	O IV	7	2	Theol. u. Germanist.
14	Boley	Moritz	Cassel	12. 7.	19 <sup>3/4</sup> "	jüd.	Kaufmann †	Cassel	M IV	7	2	Heilkunde.
15	Wigand	Karl	Bieber, Kr. Gehlh.	1. 1.	20 <sup>1/4</sup> "	ev.	Hüttendirektor	Homburg	M III 1	5 <sup>1/2</sup> "	2	Bergfach.
16	Homburg	Karl	Waldau	9. 6.	18 <sup>3/4</sup> "	ev.	Ökonom †	Waldau	M IV	7	2	Rechtswissenschaft.
17	Levie	Richard	Arolsen	18. 6.	21 <sup>3/4</sup> "	jüd.	Rechtsanwalt	Cassel	M III 1	5 <sup>1/2</sup> "	2 <sup>1/2</sup> "	Rechtswissenschaft.
18	Kornemann	Hermann	Cassel	15. 6.	18 <sup>3/4</sup> "	ev.	Stiftskassirer	Cassel	M IV	7	2	Heilkunde.
19	Otto	Paul	Berlin	26. 9.	18 <sup>1/2</sup> "	ev.	Seminardirektor	Homburg	O II 2	4	2	Theol. u. Philologie.
20	Rausch	Eduard	Rotenburg	28. 5.	21 <sup>3/4</sup> "	ev.	Gerichtsssekretär †	Cassel	M III 2	6 <sup>1/2</sup> "	2 <sup>1/2</sup> "	Theologie.
21	Lüdorff	Eduard	Mettmann Kgbez. Dusseldorf	18. 8.	19 <sup>1/2</sup> "	ev.	Apotheker	Cassel	O III 2	7	2	Rechtswissenschaft.

## V. Sammlungen und Lehrmittel.

### I. Lehrer-Bibliothek.

#### A. Angeschafft wurden:

Meyer, Conversations-Lexikon, 19. — Gymnasium, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Neue Jahrbücher für Philosophie und Pädagogik.

Beiträge zur historischen Syntax der griechischen Sprache, 9, 11. — Demosthenes, ausgewählte Reden, 4 Bände. — Euripides, Medea. — Isokrates, Reden. — Platon, Apol. und Kriton. — Platon, deutsch. Langensch. Bibl. 39, 41, 42. — Sophokles, Antigone. — Thucydides v. Classen 2—5. 7, 8 von Krüger. — Xenophon, Memorabilien. — Hellenika, 2 Exempl.

Waldeck, lat. Schulgrammatik. — Cicero, de imp. Cn. Pompei, v. Thümen, 2 Exempl.; in Verrem 3 Exempl.; Briefe v. Aly, v. Luthmer, v. Hoffmann 1; deutsch Langensch. Bibl. 6 Bde. — Livius 22; 21—23, 2 Exempl. — Ovid, Commentar v. Lange 1. — Plautus, Menächmi. — Sallust, 2 Bde.; deutsch v. Cless. — Tacitus, de oratore, Agricola; deutsch v. Stahr; Lex. Taciteum 10. — Terentius, Andria; deutsch, 2 Bde. — Vergil, Auswahl v. Lange. — Horaz, Oden, v. Menge.

Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, VIII, 8—10; IV, I, II, 9. — Aus deutschen Lesebüchern V, III, 1—3, 2 Exempl.; V, III, 4. — Franz, Aufbau der Handlung in den klassischen Dramen. — Mielke, Der deutsche Roman des 19. Jahrhunderts. — Zupitza, Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen. — Hüffer, Annette v. Droste-Hülshoff. — Heinemann, Briefe v. Goethes Mutter. — Kösting, Columbus, hist. Trauerspiel. — Lessing, Minna v. B., v. Funke. — Scheffel-Holder, Waltharius. — Schiller, Tell, v. Funke. — Uhland, Dramen, erklärt von Düntzer. — Franco-Gallia.

Iwan Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaften, VII, 2; Schanz, röm. Litteraturgesch. II.; IV, 1, 2 Müller-Bauer, griech. Privat- und Kriegsaltertümer. — Historisch-politische Bibl., 22 Bde. — Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit 39—43. — Lorenz, geneal. Hand- und Schulatlas. — Kämmler, Deutsche Geschichte. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, 2, 3. — Schriften des Vereins für Reformationsgesch., 35—37. — Baumgarten, Karl V., 3. — Oncken, Allg. Gesch. III, 7; Erdmannsdörffer, Deutsche Gesch. v. 1640—1740, 1. — Otto, Hohenzollern, vaterl. Dichtungen. — Knapp, Bauernbefreiung, 2 Bde. — Maurenbrecher, Gründung des deutschen Reiches. — v. Schmidt, die vormalig kurhess. Armeedivision. — Müller, polit. Gesch. der Gegenwart 1891. — Weber, Gesch. der städt. Gelehrtenschule zu Cassel. — Moltke, Schriften, 5, 6.

Roscher, Lex. der Mythologie, 21—23. — Weizsäcker, Das neue Testament übersetzt. — Hand-Commentar zum neuen Test. 1, 2, 4. — Huck, Synopsis. — Jülicher, Gleichnisreden. — Müller, Kirchengesch., 1. — Martin, Luthers Leben, 3 Bde. — Hase, Polemik.

Koppe, Planimetrie. — Hübner, Geographisch-statistische Tabellen. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften, 31—40. — Müller, Tiere der Heimat, 17, 18. — Wüllner, Physik, 4A, 4 Bde. — Airy, Gravitation. — Hertz, Untersuchungen über die elektrische Kraft. — Wigand, Flora, 2.

Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Just, Praxis der Erziehungsschule. — Lehrproben, 30—33, 2 Exempl. — Rethwisch, Jahresbericht, 1891. — Statistisches Jahrbuch 13. — Neue Lehrpläne. — Ordnung der Reifeprüfungen. — Frick-Meyer, Sammlung pädag. Abhandlungen 6. — Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht. — Zeitschrift für den math. und naturwissensch. Unterricht. — Monatsschrift für das Turnwesen. — Ziegler, Die Frage der Schulreform. — Comenius, Schola Ludus. — Grau, Maßvolle Verwertung des Zeichnens im Unterricht. — Maul, Turnunterricht, 2, 3. — Plank, Turnkunst und Kunstturnerei. — Schmidt, die Staubschädigungen beim Hallenturnen.

## B. Geschenkt wurden:

Vom Königlichen Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Das humanistische Gymnasium. — Deutsche Litteraturzeitung. — Zahn, Melodien, 35—41. — Luther, 95 Thesen, in Nachbildung. — Abhandlung der königlich-preussisch-geologischen Landesanstalt. Neue Folge. Heft 7.

Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Die Programme von Breslau, Berlin, Marburg. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Band 40.

Von dem Stadtrat der Residenzstadt Cassel: Verwaltungsbericht 1890/91.

Von dem Centralausschuß zur Förderung der Jugendspiele: Ueber Jugend- und Volksspiele.

Von dem Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke: Mitteilungen.

Von dem Freiherrn v. Eberstein: v. Eberstein, Beschreibung der Kriegsthaten des General-Feldmarschalls E. A. v. Eberstein.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Ministerpräsidenten v. Eulenburg: Melde, Akustik. — Humboldt, Monatsschrift 1882, 1883.

Von Herrn Rektor Gild: Gild, Die Erziehung der Jugend zur Sittlichkeit.

Von Herrn Prof. Strack: Strack, Blutaberglaube.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Aschendorf, Münster: Vergil, Aeneis, v. Werra.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Freyschmidt, Kassel: Verzeichnis der Bücher 1891 II., 1892 I.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Hühn, Kassel: Aristophanes, Plutus. — Euripides, Hekuba, deutsch. — Homer, Ilias, v. Voss — Plato, Phädon, griech. u. deutsch. — Sophokles, Trachin. — Horaz, deutsch v. Ernesti, II. — Sallust, mit Anmerkungen aus der Schule v. Aschersleben. — Sallust, Catilina, v. Meissner, 1790. — Vergil, Aeneis, deutsch. — Aster, Ernste Stimmen. — Althoff, Nachrichten von Bürger. — Hagedorn, poetische Werke, 1. — Jung-Stilling, Werke, 2—4. — Klopstock, Oden. — Kosegarten, Poesien, 1, 2. — v. Moser, Doktor Leitemit. — v. Platen, Werke 1—5; die verhängnisvolle Gabel. — v. Racowitza, Meine Beziehungen zu Lassalle. — Schubart, Gedichte, 2; Leben 1. — Traudt, Bonifacius. — Wieland, poetische Schriften, 2, 3. — Barthélemy, Reise des jüngeren Anacharsis, 4, 5. — Voltaire, Henriade. — Dante, deutsch, 1—3. — Tasso, deutsch, 1, 2. — Wider die Jesuiten. — de Pressensé, Die christliche Familie. — Stunden für die Ewigkeit gelebt. — Luther, großer Katechismus; Werke 5. — Confessio Augustana. — Apologie. — Ditze, evang. Concordienbuch. — Leimbach, Erklärung des Katechismus. — Osterzee, Das Johannisevangelium. — Theologie, deutsch. — Th. v. Kempis, Nachfolge Christi. — Arnold, Kirchen- und Ketzerhistorie, 2 Bde. — Henke, Schleiermacher und die Union. — Schleiermacher, Der christliche Glaube. — Trebitz, Das Wesen der Kirche. — Vilmar, Past.-theol. Blätter 1862, 5, 6. — Hebräische Bibel. — Diesterweg, Päd. Jahrbuch 1852. — Kant, Kritik der reinen Vernunft; Kritik der Urteilskraft. — Schwegler, Geschichte der Philosophie. — Fabri, Briefe gegen den Materialismus. — Schubert, Geschichte der Seele, 1. — Leibnitz, Theodicee. — Zimmermann, Aussichten in die Ewigkeit. — Remelé, Hauptgesteinsarten Preussens.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Mittler, Berlin: Böfser-Lindner, Vaterländisches Lesebuch. — Schmidt-Floss, Germanisches Sagen- und Märchenbuch. — Wegener, Hilfsbuch für den Religionsunterricht. — Schneider, Religionsbuch für obere Klassen.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Müller, Berlin: Wüllenweber, Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Perthes, Gotha: Kuhne, Neutestamentliches Wörterbuch.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Pierer, Altenburg: Müller, Latein. Lesebuch für Quinta.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Reclam jr., Leipzig: Köhler, Handwörterbuch der englischen und deutschen Sprache.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Schorss, Berlin: Bornhak, Moltke.

Von Herren Verlagsbuchhändlern Velhagen & Klasing, Bielefeld: Kühn, Franz. Schulgramm. — Fischer, Übungsstücke zu Kühn. — Herwig, Vokabularium zum griech. Lesebuch für Tertia.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Voigtländer, Leipzig: Völker und Crecelius, Cornelius Nepos. — Andrä, Grundrifs der Weltgeschichte, 2 Bde. — Andrä, Erzählungen aus der Weltgesch. A, aus der deutschen Geschichte B, aus der griech.-römischen Geschichte. — Andrä & Hoffmann, kleine Sagenkunde. — Sevin, Leitfaden der deutschen Geschichte. — Albers, Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Heldensage.

Vom Government printing office, Washington: Report of the commissioner of education, 2 Bde.  
Von Herrn Oberlehrer Sunkel: Biedermann, Die Erziehung zur Arbeit.

## II. Schüler-Bibliothek.

### A. Angeschafft wurden:

Für Prima: Richter, Die Ahnen der preufs. Könige. — Oehler, Klassisches Bilderbuch. — Freytag, Ingo und Ingraban, 4 Exempl. — Könnecke, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen National-litteratur. — Jäger, Weltgeschichte, Bd. II, III, IV, je 2 Exempl. — Uhlhorn, Der Kampf des Christentums mit dem Heidentum. — Menge, Troja und die Troas. — Weissenfels, Die Entwicklung der Tragödie bei den Griechen. — Ziegeler, Aus Sicilien. — Ebner, Illustrierte Geschichte Deutschlands. — Jordan, Psalmen.

Für Secunda: Treller, Gela; Vergessene Helden. — Oehler, Klassisches Bilderbuch. — Curtius, Griech. Geschichte. — Hirt's geographische Bildertafeln, III. Teil, I. Abt. — Buchholz, Charakterbilder aus Europa. — Hertzberg, Kurze Geschichte der altgriech. Kolonisation. — Menge, Ithaka. — Jäger, Alexander der Grosse; Cato. — Pohlmeier, Der römische Triumph. — Miller, Römisches Lagerleben. — Urban, Geograph. Forschungen und Märchen aus griechischer Zeit.

Für Tertia: Lohmeyer, Deutsche Jugend X. — Höcker, Die Brüder der Hansa; Auf der Wacht im Osten; Der Erbe des Pfeiferkönigs; In heimlichem Bunde; Kadett und Feldmarschall; Der Schiffsjunge des grossen Kurfürsten. — Lohmeyer, Deutsche Jugend IX. (soweit erschienen). — Hirt's geogr. Bildertafeln, III. Teil, Abt. 2 und 3. — Buchholz, Charakterbilder aus Asien; Charakterbilder aus Australien; Ch. aus Afrika; Ch. aus Amerika; Ch. aus Deutschland. — de Amici-Wülser, Herz.

### B. Geschenkt wurden:

Von Herrn Buchhändler Hühn: Ballantyne-Jeep, Die Schiffbrüchigen auf den Koralleninseln im stillen Meere. — Schröder, De plattdtsche Bismarck.

## III. Unterstützungs-Bibliothek.

### A. Angeschafft wurden:

Hopf und Paulsiek für IV. — Hopf und Paulsiek für III. — Caesar, bellum Gallicum. — Sallust, 2 Exempl. — Bamberg, Griech. Grammatik, I. — Xenophon. — Guizot, Récits historiques mit Wörterbuch, 2 Exempl. — Jäger, Hilfsbuch, 3 Exempl. — Eckertz, Hilfsbuch, 4 Exempl. — Herbst, Hilfsbuch, I, 3 Exempl. — Herbst, Hilfsbuch, II und III. — Seydlitz-Öhlmann, Grundzüge, 4 Exempl. — Seydlitz-Öhlmann, Kleine Schul-Geographie, 4 Exempl. — Heis, Arithmetik. — Uth, Leitfaden. — Nagel, Stereometrie. — Leunis, Zoologie.

### B. Geschenkt wurden:

Von Herrn Verlagsbuchhändler Teubner in Leipzig: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für VI, 6 Exemplare.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Grote in Berlin: Hopf und Paulsiek für VI, 7 Exempl.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Heyfelder in Berlin: Aly, Ausgewählte Briefe Ciceros, 4 Exempl.

#### IV. Lehrmittel für den Anschauungs-Unterricht.

1) Athen, Relief von Curtius und Kaupert. 2) 8 Zeichenblätter zur Veranschaulichung antiker Baustile und Ornamente (Geschenk des Herrn Stadtbaurats v. Noël). 3) Hirt, Die Hauptformen der Erdoberfläche. 4) Hülsen, Ch. Forum Romanum. 5) Bild Kaiser Wilhelms II. (Kreidezeichnung, Gesch. des Herrn Zeichenlehrers Wenzel). 6) Lüttebrand, Reliefkarte der Umgebung von Cassel. 7) Oehler, Raimund, klassisches Bilderbuch. 8) Strack, Baudenkmäler aus dem alten Rom. Lief. II, Bl. 21—40. 9) Walger, Reliefkarte von Mitteleuropa.

#### V. Geographische Lehrmittel.

Kiepert, imperium Romanum (zweimal); Kampen, imperium Romanum (zweimal); Kampen, Altgriechenland; Kiepert, Altgriechenland; Kampen, Altitalien; Kiepert, Altitalien; Bamberg, Physikalische Karte von Deutschland; Möhl, Wandkarte von Hessen-Nassau; Haardt, Wandkarte der Alpen; Kuhnert, Physikalische Karte von Deutschland; Leeder, Wandkarte von Palästina (zweimal); Kiepert, Physikalische Karte von Europa.

#### VI. Mathematische Lehrmittel.

33 stereometrische Körper aus Holz; 3 Kegel mit den Kegelschnitten aus Holz; 1 Kubikdecimeter mit Centimeterteilung aus Blech.

#### VII. Naturgeschichtliche Sammlung.

Anschaffungen: 20 naturgeschichtliche Wandtafeln von H. Jung. 2 Säugetiere u. 4 Vögel. Geschenke: Von Frau Gräfin von Wrangel: Ein Schrank mit Vogeleiern. Von Herrn Lenke; Silber-, Wismut- und Zinnerze; Quarz mit Gold; Schwefelkies; Holzquerschnitte; eine Meerspinne; Seeigel; ein geflochtenes Indianerkörbchen. Von Herrn Emil Goldschmidt: ein Wespenbussard. Vom Primaner Levie: ein Keilschwanzkakadu. Vom Sekundaner Szukaisky: eine Wanderratte.

#### VIII. Physikalische Sammlung.

Durchschnittsmodell des Cylinders der Dampfmaschine. Differenzialflaschenzug. Mikrophon. Hebelapparat.

#### IX. Für den Gesangunterricht

wurden angeschafft: Palme, Ausgewählte Chöre, Heft 1—10; Schumann, Schülerfahrt, Partitur; Textbuch dazu.

#### X. Das Inventar des Zeichenunterrichts

wurde vermehrt durch 14 Holzmodelle.

\*\*\*\*\*

Die Lehrerbibliothek verwaltet Gymnasiallehrer Sunkel, die Schülerbibliothek Gymnasiallehrer Zimmermann, die Unterstützungsbibliothek Gymnasiallehrer Bochröder, die Bildwerke und das Material für den Anschauungsunterricht Oberlehrer Manns, die geographischen Lehrmittel Gymnasiallehrer Dr. Schmitt, die naturgeschichtliche Sammlung Oberlehrer Dr. Auth, die physikalische Sammlung Gymnasiallehrer Franz, die Lehrmittel für den chemischen Unterricht Oberlehrer Dr. Eberhard, das Inventar des Gesangunterrichts Gesanglehrer Stolzenberg, den Zeichenapparat Zeichenlehrer Wenzel, den Turnapparat und das Hauptinventar Turnlehrer Stern, den botanischen Garten Oberlehrer Dr. Rost.

Allen freundlichen Gebern, welche unsere Sammlungen mit Geschenken bedacht haben, sage ich auch an dieser Stelle im Namen des Gymnasiums herzlichen Dank.

## VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Ordnung der öffentlichen Prüfung einiger Osterklassen  
in der Aula des Gymnasiums

**Freitag, den 24. März 1893.**

3—4 Uhr. **Oster-Sexta.** Latein: Thies. — Geographie: Bochröder.  
4—5 „ **Oster-Quinta.** Latein: Spitzbarth. — Rechnen: Dr. Rost.

**Sonnabend, den 25. März 1893.**

8—9 Uhr. **Oster-Quarta.** Latein: Sandrock. — Deutsch: Schlitt.  
9—10 „ **Oster-Untertertia.** Latein: Dr. Eigenbrodt. — Mathematik: Dr. Eberhard.  
Um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Schlußfeier und Entlassung der Abiturienten.

Das neue Oster-Schuljahr wird Montag den 10. April nachmittags 3 Uhr mit einer **gemeinsamen Andacht** eröffnet werden. Am Vormittage desselben Tages von 8 Uhr an findet die Aufnahmeprüfung der neu zugehenden Schüler statt, soweit diese nicht am 24. und 25. März geprüft worden sind.

Zufolge eines Ministerialerlasses wird Nachstehendes den Eltern und deren Stellvertretern mitgeteilt.

„Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder größerer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, daß dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden, aber es kann denselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden.“

Den Ausschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren schwersten Strafen verfolgen muß, ist Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt außerhalb des Rechtes und der Pflicht der Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr häusliches Leben zu führen, sondern sie hat nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und ihre Controle zu ergänzen. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsicheren Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, daß es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bestimmungen rückhaltslos unterstützen.

Noch ungleich größer ist der moralische Einfluß, welchen vornehmlich in kleinen und mittleren Städten die Organe der Gemeinde auf die Zucht und gute Sitte der Schüler an den höheren Schulen zu üben vermögen. Wenn die städtischen Behörden ihre Indignation über zuchtloses Treiben der Jugend mit Entschiedenheit zum Ausdrucke und zur Geltung bringen, und wenn dieselben und andere um das Wohl der Jugend besorgte Bürger sich entschließen, ohne durch Denunciation Bestrafung herbeizuführen, durch warnende Mitteilung das Lehrerkollegium zu unterstützen, so ist jedenfalls an Schulorten von mäßigem Umfange mit Sicherheit zu erwarten, daß das Leben der Schüler außerhalb der Schule nicht dauernd in Zuchtlosigkeit verfallen kann.“

Durch Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Ministers ist der unterzeichnete Direktor auf sein Ansuchen aus Gesundheitsrücksichten zum 1. April d. J. an das hiesige Königliche Friedrichs-Gymnasium versetzt worden.

Ich scheide mit schwerem Herzen von der Anstalt, die mir vergönnt war zu Ostern 1886 zu eröffnen und mit der ich durch meine nunmehr siebenjährige Thätigkeit an derselben auf das Engste verbunden bin. Ich scheide mit dem Gefühl der Trauer, aber zugleich mit dem Gefühl des lebhaftesten Dankes gegen das Lehrerkollegium, das mir in treuer Mitarbeit so erfolgreich zur Seite gestanden hat, und in der Hoffnung, daß das Band, welches mich mit den Lehrern der Anstalt, sowie mit den Schülern und ihren Eltern verbindet, bestehen bleibt und sie mir ein treues Andenken bewahren, wie ich sie in steter herzlicher Erinnerung tragen werde.

Cassel, am 18. März 1893.

Der Königliche Gymnasial-Direktor  
Dr. Heufsner.

Den Ausschreitungen vorzubeugen, ihren schwersten Strafen verfolgen muß, ist ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elter und Warnung einzugreifen, liegt außerhalb selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule über ihr häusliches Leben zu führen, sondern Anordnungen und ihre Controle zu ergänzen. Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unw werden nur teilweisen und unsicheren Erfolg Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Sch auswärtige Schüler anvertraut ist, und die von der Überzeugung, daß es sich um eine Generation handelt, die Schule in ihren Bes

Noch ungleich größer ist der moralischen und mittleren Städten die Organe der Geme an den höheren Schulen zu üben vermögen. über zuchtloses Treiben der Jugend mit E bringen, und wenn dieselben und andere entschlossen, ohne durch Denunciation Bestra das Lehrerkollegium zu unterstützen, so ist mit Sicherheit zu erwarten, daß das Leben in Zuchtlosigkeit verfallen kann.“

Durch Verfügung Sr. Excellenz des auf sein Ansuchen aus Gesundheitsrücksichte Friedrichs-Gymnasium versetzt worden

Ich scheid mit schwerem Herzen von d zu eröffnen und mit der ich durch meine nu das Engste verbunden bin. Ich scheid mit Gefühl des lebhaftesten Dankes gegen das I erfolgreich zur Seite gestanden hat, und in den Lehrern der Anstalt, sowie mit den Schü und sie mir ein treues Andenken bewahren tragen werde.

Cassel, am 18. März 1893.

De



ten sind, mit Eltern oder t, Mahnung Schule; und are Aufsicht t durch ihre opferndsten unterdrücken, men in ihrer Aufsicht über durchdrungen unwachsenden

in kleinen der Schüler Indignation zur Geltung Bürger sich le Mitteilung em Umfange icht dauernd

ete Direktor e Königliche

Ostern 1886 derselben auf ich mit dem Mitarbeit so es mich mit stehen bleibt Erinnerung

ektor

